

Volle Kraft voraus:
Entkommen Sie dem Zinstief

Jetzt handeln und Annehmlichkeiten finden

Volksbank Breisgau-Süd eG

www.vb-breisgau-sued.de

Echo AM SAMSTAG

Ausgabe 08/2018
21. April 2018
Tel: 07667-445888-8
www.echo-medien.de

Hotel Restaurant Bären
Breisach am Rhein

Trüffelmenü
am 19.05.

www.hotel-baeren-breisach.de

Nachrichten & Hintergründe aus Breisach, vom Kaiserstuhl und Tuniberg

**Getränke
Withum**

Ihre Nummer gegen Durst

☎ 07667-251

- * Heimservice
- * Festservice
- * Gastroservice
- * Direktverkauf ab Lager

Friedhofallee 6 · 79206 Breisach
Email: getraenke-withum@t-online.de

Durststrecke kommt noch

Viele Parknöte in der Breisacher City sind eher gefühlte Probleme



Lindert viele Parkplatznöte: der Heinrich-Ulmann-Platz

Breisachs Innenstadt ist eine Baustelle, genauer, eine wandernde Großbaustelle und das noch weit bis ins Jahr 2019 hinein. Das setzt auch Aggressionen frei gerade bei denen, die inmitten von Baulärm, aufgerissenen Straßen und nach Parkplätzen suchenden Autofahrern ihre Geschäfte betreiben. Für die hat man bei der Stadt Breisach ein Ventil erfunden: regelmäßig finden

so genannte „Workshops“ statt, offiziell gedacht als „baustellenbegleitende Unterstützung der Gewerbetreibenden.“ Beim jüngsten Termin am vergangenen Mittwochabend in der Spitalkirche triftete auch diese Veranstaltung mit etwas über 20 Teilnehmern – die meisten Einzelhändler aus dem Citybereich – umgehend in den Bereich ab, in dem wirklich jeder und jede etwas zu sagen

hat. „Parken in der Innenstadt“. Immer weniger kommen in die Innenstadt, klagte **Marita Michelbach** von der gleichnamigen Bäckerei in der Straße am Gutgesellentorplatz. Und überhaupt: wer dort sein Geschäft wie sie betreibt, leide seit Beginn der Baustellenphase unter massiver Lärmbelästigung und treue Kunden müssten täglich den Zugang zur Bäckerei neu suchen. Mit einigem Groll wies

sie auch darauf hin, dass in der Baustelle provisorisch eingerichtete Parkplätze gar nicht von Kunden frequentiert werden könnten, weil dort Dauerparker die Plätze besetzten. Strafzettel würden nicht verteilt, während der Gemeindevollzugsdienst am Marktplatz durchaus rege tätig sei. Mit ihrer Kritik blieb sie nicht allein. Lesen Sie weiter auf Seite 2 >

Kurz gemeldet

Grünes Licht für Sanierung der L 104

Auf einem Teilstück ist die Landesstraße 104 zwischen Breisach und Burkheim in den vergangenen Jahren bereits erneuert worden. Nun soll die Renovierung dieser ramponierten Strecke weitergehen. Wie die Landtagsabgeordnete **Bärbl Mielich** jetzt mitteilte, soll die Straße auf einer Länge von rund 3 Kilometer ausgebaut werden – das Landesverkehrsministerium hat das Projekt in das entsprechende Erhaltungsprogramm des Landes für 2018 aufgenommen. Im Sanierungsprogramm für 2018 werden landesweit 280 Maßnahmen umgesetzt. Für den Erhalt von Bundes- und Landesstraßen gibt das Land 500 Millionen Euro aus.

BREISACH ELECTRONIC

Solar-Powerbank 8000mAh
mach Dich unabhängig!
inkl. LED-Taschenlampe,
stossgeschützt, mit Karabiner

15 €

5W LED-Taschenlampe
230 Lumen Lichtstärke
sturzsicher bis 1m
IPX6 staub und wasserfest

8 €

Leopoldschanze 1 in Breisach
Mo-Fr: 9.30-13.00 & 14.30-18.30
Sa: 10.00-14.00
www.breisach-electronic.de
Tel.: 07667-2372417

Tiwick
Einlagentechnik

Ihre Füße finden bei uns:

- Aufmerksamkeit
- Beratung
- Competenz
- Dialog
- Erfahrung
- Fachwissen

Zufriedenheit

Probieren Sie es aus!

24h-Terminvergabe über unseren Online-Terminkalender.

Tiwick Einlagentechnik
Rieselfeldallee 28
79111 Freiburg
Tel.: 0761 51220241
www.tiwick.de

Gartenschere gratis
nur von Freitag, 27. bis Sonntag, 29. April

Pro zwei Karton Wein oder Sekt, die Sie vom 27. bis 29. April bei uns kaufen, erhalten Sie die wohl beste Gartenschere gratis dazu.*

Die ideale Schere für weiches Holz, Triibe, Obschd unn Beere.

Scharf und schnitthaltig, klein, leicht und handlich.

Kostet normalerweise 14,90 €.

Weinverkauf im Badischen Winzerkeller
Zum Kaiserstuhl 16
79206 Breisach
Telefon 0 76 67/9 00-2 89
badischer-winzerkeller.de

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr von 9 bis 21 Uhr
Sa von 9 bis 14 Uhr
So von 12 bis 17 Uhr

BADISCHER WINZERKELLER
Für Weinliebhaber

Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Ausgenommen von der Aktion sind bereits im Preis reduzierte Angebote. Nur gültig für sortenreine 6er-Kartons.

GESTALTEN SIE IHRE ZUKUNFT MIT UNS

- Elektroplanung & Installation
- TV- & Hausgeräteservice
- Kabel- & Satellitentechnik
- Gebäudesystemtechnik
- Photovoltaikanlagen
- Lichtplanung & LED Beleuchtung
- IT Systemhaus

commeco **Elektro Kuhn**

Commeco Solutions GmbH / Messlerstr. 1 / Breisach
Tel.: +49 (0) 7667 94669-0 / www.comme.co.de
Elektro Kuhn / Bachenstr. 25 / Ihringen
Tel.: +49 (0) 7667 94669-15 / www.elektro-kuhn.eu

50 % Rabatt
2 Jahre lang

...auf alle Brillengläser

Sichern Sie sich diesen Vorteil. Kommen Sie vorbei wir beraten Sie gerne!

www.roll-augenoptik.de

Im stuehlinger 5 · 79423 heitersheim
telefon 07634 / 553385

rheinuferstraße · 79206 breisach
telefon 07667 / 10 99

Freundliche MFA in große Allgemeinarztpraxis nach Breisach gesucht.

Gerne VERAH, Teilzeit ab 01.06.2018.

Praxisgemeinschaft Loewe/Fortmann
Neuer Weg 14 · 79206 Breisach
Telefon 07667-7022 · info@loewe-praxis.de

Suche Aushilfe stundenweise



Der Blumenladen

Martina Schmidt-Albrecht

Tel. 0 76 67 - 83 34 05 · callasbreisach@aol.de

Für unser Seniorenpflegeheim Breisach suchen wir ab sofort eine flexible

Betreuungskraft (m/w) in Teilzeit (bis 50%)

- > Sie haben die Qualifizierungsmaßnahme nach §43b (ehemals §87b) SGB XI erfolgreich abgeschlossen?
- > Sie möchten unseren Bewohner/innen durch fachlich qualifizierte Betreuung und liebevolle, menschliche Zuwendung ein Altwerden in Menschenwürde ermöglichen?
- > Sie sind an der Umsetzung moderner Betreuungskonzepte interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Wir bieten: Bezahlung nach AVR Diakonie Deutschland, gute Einarbeitung, interne und externe Fortbildung, Jobticket und die Integration in ein motiviertes Team.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an das
Seniorenpflegeheim Breisach, Herrn Stadler,
August-Ehrlacher-Str. 1, 79206 Breisach.

LEBER KOMPETENTE BERATUNG
wohnen + leben DIREKT VOR ORT
BEI IHNEN ZU HAUSE



KUPFERTORSTR. 27 • 79206 BREISACH • TEL: 07667 / 263
INFO@EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE • WWW.EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE

Impressum

**Echo
MEDIEN**

Oberrheinische Medien GmbH
Marktplatz 7
79206 Breisach

Tel. 07667-445888-8

Fax 07667-445888-9

E-Mail: redaktion@echo-medien.de

www.echo-medien.de

Vi.S.d.P.: Andreas Dewaldt

Geschäftsführer: Andreas Dewaldt, Susann Hemmerich

Druck: Freiburger Druck GmbH & Co. KG

Vertrieb: P.F. Direktwerbung GmbH, Ringsheim

Verteilgebiet: Breisach mit allen Stadtteilen, Vogtsburg mit allen Stadtteilen, Sasbach mit allen Stadtteilen, Ihringen und Wasenweiler sowie Merdingen

Erscheinungsweise: 14-tägig, samstags

Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 15.05.2017

lein: auch andere beklagten die Parkplatznöte und leider sei der hervorragend gestaltete Flyer zu den Parkmöglichkeiten in Breisach ein paar Monate zu spät gekommen.

Der Workshop sorgte immerhin für eine etwas moderatere Betrachtung: Pro und Kontra wurden zusammengetragen und einige Geschäftsleute mochten auch von der grassierenden Parkplatznot nichts wissen. „Es gibt genug Parkplätze“ formulierte einer und es wurde auch auf den innenstadtnahen Heinrich-Ulmann-Platz hingewiesen, wo nun anstelle von Bussen Personenwagen unbegrenzt parken können. Ein Punkt, bei dem auch Breisachs Bürgermeister **Oliver Rein** vehement das Wort ergriff. „Wir stehen doch erst am Anfang einer Durststrecke“, sagte er. Derzeit sei der Marktplatz ja noch üppig mit Parkplätzen bestückt, das habe bald ein Ende, wenn dort die Bauphase beginne. Und man könne der Stadt wirklich nicht vorwerfen, nichts zur Entspannung der Parkraumsituation zu tun, wie ja das Beispiel des Heinrich-Ul-

mann-Platzes beweise. „Innenstadtnäher geht es nicht“, sagte Rein und er wies später auch noch darauf hin, dass ja der mögliche Bau von Parkhäusern in der Stadt kein Tabu sei. Und: der Gemeindevollzugsdienst

gleich Knöllchen zu verteilen, sondern Autofahrer erst einmal freundlich gebührenfrei zu verwarnen. **Hans-Peter Geppert**, Vorsitzender des Breisacher Gewerbevereins, empfahl bei den weiteren Bauphasen



Voll im Zeitplan ist die Innenstadtbaustelle – bereits die ersten Pflastersteine werden nun verlegt

würde Rechtsbeugung begehen, ignoriere er Parkverstöße auf dem Marktplatz. Aber es gebe ja Möglichkeiten, in einer weiteren Bauphase nicht

großflächige Parkplatzhinweisschilder aufzustellen – insbesondere auch als Service für diejenigen, die als Gäste in die Stadt kommen. Und überhaupt, so

Geppert, „wir brauchen mehr Aktivitäten, Themenaktionen das ganze Jahr!“ Wie bei einem Workshop erwünscht, standen schlussendlich auch viele konstruktive Vorschläge für das weitere Vorgehen auf den Merktafeln eben auch, dass künftig bereits im Vorfeld auf veränderte Baustellen- und Parksituationen hingewiesen wird.

Das wird auch notwendig sein. In den nächsten Wochen und Monaten geht viel, bis dahin, dass der nach Breisach einfallende Verkehr komplett über die Rheinuferstraße geführt werden muss. Und in diesen Tagen kann man beobachten, wie die ersten Pflaster mit einem aufwändigen Muster im Innenstadtbereich verlegt werden. Auch da gibt es naturgemäß Pro und Kontra, den einen gefällt's, den anderen nicht. Aber auf die Formel, dass ja alle letztlich das „schönere Breisach“ wollten, konnte man sich natürlich einigen. Nur wie gesagt, die größere Durststrecke liegt noch vor den Bürgern der Stadt, und denen, die einen Breisach-Bummel unternehmen wollen ... *echo*

Geschichte verleiht Identität

Der Breisacher Geschichtsverein ist in diesem Jahr 50 Jahre alt

Die Stadt Breisach feiert im Jahr 2019 die 1650. Jahrfeier. Damit ist sie die älteste Stadt im Breisgau. Ehre dem, dem Ehre gebührt. Geschichtsversunken liegt vieles im Dunkeln, vieles ist aufgearbeitet. Die Zähringer gründeten die Stadt Breisach. Berthold V regierte in den Jahren 1198 bis 1218. Münster, Radbrunnen und Burg waren seine herausragenden Bauwerke, die heute noch das Stadtbild bestimmen. Die Burg ist nur noch in Fragmenten erhalten. In den Jahren 1273 bis 1331 war Breisach Freie Reichsstadt, im Jahr 1275 wurde Breisach das Stadtrecht verliehen. Diese Zeit war auch gleichlautend mit dem Beginn der Scholastik, man widmete sich der Muse der Wissenschaften. Denkweise und Methode der Beweisführung unterlag der lateinisch sprachigen Gelehrtenwelt des Mittelalters. Damit waren die Mönche der Klöster gefordert. Im 13. und 14. Jahrhundert waren mehrere Klöster gegründet worden und sie wurden zum religiösen und kulturellen Mittelpunkt der Stadt. Aber es geht natürlich noch weiter zurück in der Vergangenheit, denn schon in der Steinzeit war der Münsterberg besiedelt. Um den Nachlass aller Epochen kümmert sich der Geschichtsverein Breisach, der einen Wegweiser durch Breisachs Vergangenheit erstellt und herausgegeben hat. Darin steht, dass die ältesten Spuren menschlicher Besiedlung aus der Jungsteinzeit um 2000 vor Christus stammen. Die Spuren der abendländischen Zeit sind ab dem Jahr 375 nach Christus zu finden. Da war das Christentum seit dem Jahr 391 bereits Staatsreligion. Der Geschichtsverein pflegt und fördert den Heimatgedanken, das Interesse für die Geschich-

te der Stadt und der näheren Umgebung und setzt sich für den Erhalt der Baudenkmäler in dieser Stadt am Rhein ein. Der ehemalige Bürgermeister **Fritz Schanno** lud 1966 etwa 150 ausgewählte und geschichtsinteressierte Bürger zu einem Ausspracheabend in die Spitalkirche ein. Mit Blick auf die 1600. Jahrfeier bestand gelegentlich der

50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Ebenfalls für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden **Georg Bohrer, Harald Lang, Hubert Ehrlacher** und **Karl Besser** geehrt. Geehrt wurden sie, teilweise auch in Abwesenheit von Archivar **Uwe Fahrer** und Bürgermeister **Oliver Rein**. Weitere Vorstandsmitglieder der ersten Vorstandschaft waren **Meinrad**

Ehrengabe für das erfolgreiche Mitwirken bei der 1600. Jahrfeier. Gebhard Klein wurde publizistisch tätig und es wurden Geschichtsvorträge zur Stadtgeschichte organisiert. 1978 setzte sich der Verein erfolgreich für die Benennung der neuen Realschule nach dem verdienten Stadtpfarrer und Dekan Hugo Höfler ein. 1981 bezuschusste der Verein die Anbringung einer Gedenkplatte am Haus des Theologen im KZ Struthof, dort war **Josef Schmidlin** ermordet worden. 1988 wurde ein Museumsförderverein beschlossen. Beide Vereine ergänzen sich dank spezieller Aufgaben und Zielrichtungen. 1988 wurde der Name Geschichts- und Heimatkreis in Geschichtsverein geändert, und die weitere Vereinsaufgabe „Erhalt von Baudenkmalen der Stadt“ kam hinzu. 1999 stand die Auflösung des Geschichtsvereins zur Debatte. Uwe Fahrer übernahm jedoch den Vorsitz. Zweiter Vorsitzender wurde **Wolfgang Langer**, der Enkel des Breisacher Museumskurators **Eugen Langer**, der das „Kaiserstuhlmuseum“ im Rheintor in den Jahren 1928 bis 1945 eingerichtet und betreut hatte.

Nach dem Jahr 1999 folgte ein sehr reges Vereinsleben. Publizistische Veröffentlichungen und Autorenlesungen sowie die Beteiligung „Am Tag des offenen Denkmals“ erfolgten. Es kam noch zu folgenden Ehrungen: 40 Jahre Mitgliedschaft **Ute Bitsch, Hans Osner** und **Gabriele Teufel**. 30 Jahre Mitgliedschaft **Käthe Egler, Mararethe Haitz, Ute Steindl, Gerhard Bury, Karlfried Pfeiffer, Antonius Rauch** und **Karl Zippelius**. 25 Jahre Mitgliedschaft **Dieter Eckert** und Altbürgermeister und ehemaliger Protektor **Alfred Vonarb**. *ek*



Ein Rückblick in die Vergangenheit ist immer sinnvoll

Wunsch einen „Heimat- oder Geschichtsverein“ ins Leben zu rufen. **Gebhard Klein, Alois Hau, Harald Lang** und **Robert Geppert** waren Hauptinitiatoren. Am 27. April 1967 fand im Bürgersaal des Rathauses eine weitere Aussprache über die Bildung eines Heimatvereins statt. Am 20. Mai 1967 war es dann soweit. In der Spitalkirche wurde der Geschichts- und Heimatkreis gegründet. Vorsitzender wurde Gebhard Klein, zweiter Vorsitzender **Karl Menzer**, Geschäftsführer **Karl Heinz Hecklinger**, der am Jubiläumsabend im Restaurant Bären als letztes aktives Mitglied des ersten Vereinsvorstandes dabei war. Entsprechend wurde er für

Schmidt und **Fritz Hauser**. Daneben waren Beiräte **Karl Bährle, Hilde Braun, Claus Clorer**, Hubert Ehrlacher, **Walter Eschbach, Otto Gutmann**, Alois Hau, **Harald Lang, Johann Peter Loewe, Heinrich Mros, Rolf Pieper, Jakob Schilling, Paul Schnebelt** und **Paul Schumacher**. In der Satzung war festgelegt: „Der Verein steht jeweils unter dem Protektorat des jeweiligen Bürgermeisters“. Insgesamt hegte der Verein hehre und anspruchsvolle Ziele, die von einem Verein nicht zu leisten waren. Sie spiegeln die Arbeit eines Stadtarchivars wieder. Der Verein wurde trotzdem reger und aktiv und erhielt die Ehrenmedaille der Stadt als

Wie kommt man an Fördergelder?

CDU-MdB Matern von Marschall informiert in Ihringen über Koalitionsverträge



Von links nach rechts Jürgen Schneider, Susanne Bremer, Benedikt Eckerle, Rolf Kunold, Fabian Bierenstiel und Matern von Marschall

Der CDU Bundestagsabgeordnete **Matern von Marschall** hielt in Ihringen Hof und erläuterte Bürgermeister **Benedikt Eckerle** die Fördermöglichkeiten für Kommunen aus dem Koalitionsvertrag. Der Bürgermeister, sowie die beiden Gemeinderäte **Susanne Bremer** und **Jürgen Schneider** dürften es gerne vernommen haben. Ihringen muss den Haushalt konsolidieren und darf ab dem Jahr 2019 keine Kredite mehr aufnehmen. Auch im Ihringer Vorzeigunternehmen Hella Gutmann Solutions warb Matern von Marschall beim Managing Director **Rolf Kunold** und beim Bereichsleiter Produktmanagement **Fabian Bierenstiel** für innovative Förderprogramme bei Forschung und Entwicklung. Matern von Marschall, der dem Umwelt- und Europaausschuss des Parlaments angehört, zeigte

Innovative Fördermöglichkeiten sowohl für Kommunen wie für Unternehmen

sich beeindruckt vom Portfolio der Firma, die am Standort Ihringen 400 Mitarbeiter beschäftigt. Gerade kleinere und mittlere Betriebe sollen durch Fördermaßnahmen im Bestand gesichert werden. Förderung von Schulen, Ganztagsbetreuung, Digitalisierung auch in Gewerbegebieten, Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen und weitere kommunale Förderprogramme sind im Koalitionsvertrag festgeschrieben. Benedikt Eckerle sagte auch gleich wo der Schuh in Ihringen am stärksten drückt: „Das kulturelle Zentrum von Ihringen, die Kaiserstuhlhalle ist sanierungsbedürftig. Da benötigen wir Sanierungsmittel von 6 bis 8 Millionen Euro. Das ist für Ihringen neben vielen anderen Aufgaben in den nächsten Jahren nur schwer zu stemmen. „Die Attraktivität des Kaiserstuhls muss interkommunal zusammenwachsen“ sagte Ma-

tern von Marschall. Er sprach dabei zeitnahe Flurbereinigungen, Tourismus und die gute Qualität der Gastronomie am Kaiserstuhl an. Doch es fehlten ausreichende Unterbringungs-möglichkeiten. Botschafter für die Region seien die Flusskreuzfahrtschiffe mit viel Potential. Ihringen habe sich durch Flurneuordnung stark zum Vorteil verändert, habe sich ökologisch aufgewertet und wirtschaftlich einen Qualitätssprung zu verzeichnen. „Rufen Sie die Fördermöglichkeiten ab“ sagte Matern von Marschall. Bei den Schulen werde, wo flächendeckender Handlungsbedarf sei, auch der Bund tätig, obwohl Schulen der Länderhoheit unterliegen. Die Bildungshoheit bleibe, aber strukturelle Veränderungen, Ganztagsbetreuung, Kleinkindbetreuung und Bestand der Schulen würden gefördert. Auch kleine landwirtschaftliche Betriebe und Familienbetriebe sollten erhalten werden.

Das Portfolio von Hella Gutmann Solutions gefiel Matern von Marschall sehr. Das Fahrzeug stehe im Mittelpunkt der täglichen Arbeit und die Firma aus Ihringen ist ein typischer Zulieferer für die Autoindustrie. Nach Worten von Matern von Marschall sollten die gesetzlichen Anforderungen der Abgasmessungen ruhiger diskutiert werden. Ein schwieriges Themenfeld, die Öffentlichkeit reagiere umso kritischer, je feiner analytisch analysiert werden könne. Er stellte im Gespräch mit den Verantwortlichen fest, dass die Komplexität des Autos mit der Sensorik steige. Hella Gutmann Solutions sprach den wettbewerblichen Kontext (Relevanz, Datenschutz, Haftung) an. Laser und andere technische Raffinessen sind hier ausschlaggebende Innovation. Werkstätten sollen weiterhin alles tun können mit den modernen, digitalen Diagnosegeräten trotz annähernd gleichbleibendem Ausbildungsstand. Von 40.000 bundesweiten Werkstätten sind zwei Drittel freie Werkstätten und ein Drittel markengebundene Werkstätten. 60 Kfz-

Meister sind bei Hella Gutmann Solutions täglich tausenden Anrufen ausgesetzt. Matern von Marschall sieht mit Sorge die globale wettbewerbliche Situation für Deutschland. Mehr Intelligenz wird nicht zu gesteigertem Wettbewerb führen, da der internationale Ausbildungsstand nicht sonderlich hoch ist. Zudem ist China auf den Zug mit E-Mobilen aufgesprungen. Hella Gutmann Solutions gehört weltweit zu den 10 innovativsten Firmen mit Zulieferung intelligenter, digi-

taler Technik. Wörterbücher für Mehrmarken mit der Auslese Infrastruktur beschränken sich in Europa auf 3 bis 4 Firmen. Matern von Marschall sieht als Probleme die Arbeitsmobilität in Europa. Auch Hella Gutmann Solutions in Ihringen hat etliche anspruchsvolle offene Arbeitsstellen. Rolf Kunold sagte klar und deutlich: „Wir glauben an den Standort Ihringen“. Immerhin konnte der Umsatz in den fünf Jahren verfünffacht werden und die Mitarbeiterzahl stieg seit 2000 von 37 auf 400. *ek*

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Fassadenreinigung
- Industriereinigung
- Klinik-Hygiene
- Gebäudemanagement

algeb awell GmbH
Im Gelbstein 23
79206 Breisach
algeb-awell.de

a/well
SERVICE
Reinigt und pflegt

Ein rundes Angebot
- Immobilienverband IVD -
Sicher und transparent vermieten!
Wir suchen Ihnen einen Mieter mit geprüfter Bonität, Pauschal- oder auf Stundenbasis. Erfahrung seit über 30 Jahren - rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!
- Wir vermieten auch Ihre Wohnung oder Haus schnell und professionell -
HEIM-S-IMMOBILIEN
79206 Breisach · Telefon 07667/91 08 00
info@heim-s-immobilien.de

Alles RECHT einfach



SIEBENHAAR & COLL.

Neuer Weg 14 · 79206 Breisach a.Rh.
Fon: +49 (0)7667 90650
Mail: info@anwalt-siebenhaar.de
Web: www.anwalt-siebenhaar.de

Bau- und Architektenrecht

Wenn der Ehemann Malerarbeiten in Auftrag gibt, dann muss auch die Ehefrau zahlen!

Das Oberlandesgericht Karlsruhe hatte folgenden Sachverhalt zu entscheiden: Der Ehemann beauftragte einen Handwerker mit Malerarbeiten in einem Gebäude, in dem sich im Erdgeschoss dessen Gewerberäume und im Obergeschoss die Privaträume der Familie befinden. Eigentümerin des Anwesens ist die Ehefrau. Nachdem der Handwerker die Malerarbeiten erbrachte, übersandte er die Rechnungen an den Ehemann. Dieser bezahlte lediglich die Rechnung für die Arbeiten in den Gewerberäumen. Weil die Rechnung für die Malerarbeiten im Obergeschoss nicht bezahlt wurde, nahm der Handwerker die Eheleute als Gesamtschuldner in Anspruch.

Mit Erfolg! Das Oberlandesgericht Karlsruhe führt aus, dass der Vertrag mit dem Handwerker hinsichtlich der Malerarbeiten ein Geschäft zur angemessenen Deckung des

Lebensbedarfs der Familie darstellt und somit neben dem Ehemann auch die Ehefrau verpflichtet, obgleich nur der Ehemann den Vertrag abgeschlossen hat. Malerarbeiten stellen Instandsetzungsarbeiten für Wohnräume dar. Diese Instandsetzungsarbeiten in den Privaträumen dienen dem elementaren Bedürfnis des Wohnens. Hinzukommt, dass die Ehefrau ganz offensichtlich über die Malerarbeiten informiert war und geduldet hat. Damit war die Ehefrau, die Eigentümerin des Anwesens ist, auch erkennbar mit dem von ihrem Ehemann erteilten Auftrag an den Handwerker einverstanden. Sie war nicht nur bei den Gesprächen mit dem Handwerker dabei, sondern traf auch eine Auswahl hinsichtlich der Materialien und Farbtöne und gewährte auch den Zutritt zu den Privaträumen. Somit haftet auch die Ehefrau für die Forderung des Handwerkers.

Fazit:

Jeder Ehegatte ist berechtigt, Geschäfte zur angemessenen Deckung des Lebensbedarfs der Familie mit Wirkung auch für den anderen Ehegatten zu besorgen. Durch solche Geschäfte werden beide Ehegatten berechtigt und verpflichtet, es sei denn, dass sich aus den Umständen etwas anderes ergibt, § 1357 BGB. Sinn der Norm ist u.a. ein Schutz des Rechtsverkehrs, in dem aus der Gemeinschaft der Ehegatten eine Haftungsgemeinschaft gemacht wird. Durch Geschäfte, die zur angemessenen Deckung des Lebensbedarfs der Familie getätigt werden, wird außer dem Handelnden auch der andere Ehegatte berechtigt und verpflichtet.

Sämtliche Fragen zum Bau- und Architektenrecht beantworten Ihnen gerne die Rechtsanwälte Ihrer Kanzlei Siebenhaar & Coll.

Interaktiver Gottesdienst

Evangelische Martin Bucer Gemeinde im Fokus der Welt



Vor allem die Jugendlichen fühlten sich von der besonderen Gottesdienst-Form angesprochen

Bereits zum dritten Mal feierte die evangelische Kirchengemeinde weltweiten Gottesdienst. Interaktiv konnten sich die Zuschauer per Livestream einklinken und per Chatfenster Beiträge beisteuern. Dazu war aufwendige Technik notwendig. Licht, Ton und Fernsehkameras verwandelten das Gemeindehaus in ein Fernsehstudio mit eigener Redaktion. Um die 200 virtuelle Zuschauer waren es bislang in den vorausgegangenen interaktiven Gottesdiensten. Und die Meldungen gingen im Minutentakt ein. Fürbitten, Gebete und alles rund um das Thema „Vorbild“ und „Verantwortung im Christentum“ konnte zum Gottesdienst beigesteuert werden. **Judith Sudahl** moderierte die Eingangsmeldungen, kommentierte teilweise selbst und gab Fragen an **Oliver Münch**, den Gemeindediakon und an **Christiane Drape-Müller**, die Pfarrerin weiter. „Die evan-

gelische Kirche ist eine große Gemeinde über den Globus verteilt, dafür bedarf es globalem Denken und nicht nur das Denken unter dem Kirchturm“, sagte die Pfarrerin. Im Gemeindehaus wurde der Livestream visuell übertragen. Obwohl einige Stühle im Gemeindesaal leer blieben, verfolgten doch ausgesprochen viele Jugendliche den Gottesdienst vor Ort. Viele waren in das Geschehen eingebunden. Auch in der hauseigenen Band „Bauchgefühl“. **Christiane Drape-Müller** stellte fest, dass sich ein Beteiligter aus Breisach online zu Wort meldete. Das erstaunte nicht nur sie, auch die Kirchgänger selbst. Ansonsten gab es Beiträge aus allen Herren Länder, damit war der interaktive Gottesdienst abermals erfolgreich in Sachen Beteiligung. Die Jugend rief **Christiane Drape-Müller** dazu auf „Gebraucht eure Stimme im weltweiten Geschehensab-

lauf“. Das hatten die Jugendlichen bereits vorab getan, sie waren es, die den Gottesdienst am Sonntag vorbereitet hatten. Das Neue am interaktiven Gottesdienst war, dass der Livestream erstmals an einem Sonntag und damit zur „prime time für Gottesdienste“ lief. Das ist sicher sinnvoll für all diejenigen, die gerne in die Kirche gehen würden, aber aus welchen Gründen auch immer, keinem Sonntagsgottesdienst beiwohnen können. Im Anschluss an den virtuellen Gottesdienst erfolgte die Gemeindeversammlung in der Martin Bucer Kirche, die derzeit saniert wird. Die Kirchengemeinde blieb jedoch dabei unter sich, um sich über die angelaufenen Sanierungsarbeiten zu informieren. Den Gemeindesaal selbst zieren während der Sanierungszeit ein schlichtes hölzernes Kreuz und die Bibel als Ersatz für Gottesdienste in der Kirche nebenan. *ek*

Ausflug in die Welt der Musik

Internationale Titel bei musikalischer Kreuzfahrt

„Darf es ein bisschen Meer sein?“ lautete das Thema des Stadtmusikvereins Breisach am Konzertabend im Badischen Winzerkeller. Der Heinrich Hansjakob Hof bietet geradezu den Konzertraum für solche Unternehmungen. Die Eichenholzfasser erinnern an das Bauchinnere eines alten Segelschiffs mit seinen gehorteten, gefüllten Rumpfseglern. Nur Rah- und Schratsegl fehlten noch neben der Kapitänskajüte, als die Musikerinnen und Musiker „Piraten der Karibik“ oder „Robinson Crusoe“ spielten. Doch das untrügliche Gefühl von Freiheit, Abenteuer und frischer Salzsprache vermittelten die Musiker nur allzugut, allen voran Kapi-

tän **Martin Baumgartner**. Er ist Dirigent und hatte die musikalische Leitung inne. „Es löscht das Meer die Sonne aus“, heißt es in einem Lied mit überschwelligem Sehnsuchtsgedanken. An diesem Konzertabend erlosch die Sonne auf der musikalischen Kreuzfahrt jedoch nicht, die Zuhörer konnten die hellen Klänge vom Orchester vernehmen, die allesamt von Moderatorin **Susi Häring** angekündigt wurden. Querflöte, Oboe, Klarinette, Waldhorn, Saxophon, Tuba, Trompete, Posaune, Tenorhorn und Schlagzeug waren sich am Abend alle einig und zeugten davon, dass das Orchester bestens besetzt war. Die Klangquellen waren vereint in Har-

monie und interpretierten die vorgegebenen Klangkompositionen mit akustischem und geistigem Charakter. Insofern betrieben das Vororchester und die dabei integrierte Jugendmusikschule beste musikalische Werbung. Der Stadtmusikverein rundete dies ab und überzeugte, egal wo das Kreuzfahrtschiff gerade auf den Weltmeeren unterwegs war und in welchem Hafen es anlegte. Der Stadtmusikverein Breisach hat seinen Heimathafen in der historischen Stadt Breisach. Dort liegt das Schiff der musikalischen Künste gut verankert und wird von der Vorsitzenden **Margot Kückelheim** geleitet. *es*



Die Stadtmusik Breisach sorgte für einen stimmungsvollen Abend

Kaiserstuhl ABC

Es hat den Kaiserstuhl verändert, fast revolutionär verändert. Seit 1997 verkehrt die Breisgau-S-Bahn zwischen Freiburg und Breisach und zwar im Halbstundentakt. Dazu kommt die Kaiserstuhlbahn, die den östlichen Kaiserstuhl erschließt – vorbei an Weinbergen hält der Zug in jedem Kaiserstuhldörfchen. Es ist die pure Idylle, aber dahinter steckt eine Pioniertat Öffentlichen Personennahverkehrs. Es gibt einen einheitlichen Tarif für alle Bahnen und Busse im Großraum Freiburg, Hunderttausende sind in den vergangenen Jahren von der Straße auf die Schiene umgestiegen. Die Regio Monatskarte hat dieses Verhalten begünstigt, sie gilt bundesweit als Modell. Fakt ist aber auch, dass die S-Bahn die Städte und Gemeinden am Kaiserstuhl (nebenbei auch das Elztal) zumindest gefühlt näher an die Großstadt her-

„Kleines Kaiserstuhl ABC“ heißt ein Büchlein, das im Rombach Verlag erschienen ist. Der Breisacher Journalist Jörg Hemmerich beschreibt von A bis Z, was diese Landschaft ausmacht. Durchaus nicht bitterernst, sondern mit einem Schmunzeln. Wir drucken die Folgen mit freundlicher Genehmigung des Rombach-Verlags.

S
S-Bahn



angerückt hat. In 25 Minuten geht's von Breisach zum Freiburger Hauptbahnhof, unterwegs hält die S Bahn – sie gehört mittlerweile zur landeseigenen Südwestdeutschen Eisenbahngesellschaft (SWEG) – an wichtigen Haltepunkten: am Uniklinikum beispielsweise oder an der Messe. Der Nahverkehr hat freilich auch einen anderen Trend bewirkt. Die Gemein-

den entlang der Schienen sind stürmisch gewachsen. Mindestens genauso stürmisch sind die Grundstückspreise nach oben geschossen. Entlang der S Bahn zu wohnen gilt als Standortvorteil, auch Schüler haben kurze Wege um die weiterführenden Schulen in Breisach oder Freiburg besuchen zu können. Längst wird darüber nachgedacht, ob die S Bahn nicht ins Elsass

verlängert werden könnte. Zum Nutzen der Pendler, zum Nutzen der Konsumwilligen, die täglich die nicht vorhandene Grenze passieren. Aber das ist durchaus schwierig zu realisieren – und wer's bezahlen könnte, ist obendrein unklar. Bis heute ist auch der Euro-Airport in Basel/Mulhouse nicht an das öffentliche Schienennetz angeschlossen, wirklich ein großes Manko für die Fortentwicklung dieses großen Regionalluftflughafens im Dreiländereck. Auch dieses Problem könnte irgendwann einmal die S Bahn lösen, die der bedeutendste Verkehrsträger im Großraum Freiburg ist. Aber das ist halt Zukunftsmusik und Fakt ist es vorerst, dass Kaiserstühler und Freiburger günstiger mit einem der vielen Fernbusse zum Flughafen nach München kommen als mit einem Taxi zum Airport direkt vor der Haustür.

Die Bank ist wieder da

Ein Dank an die Familie Eckert

An der östlichen Ausfahrt von Hochstetten, am so genannten Kinkelerain, war schon immer eine Ruhebänk gestanden. Diese wurde leider im letzten Jahr mutwillig zerstört. Das armselige Bild der kaputten Bank konnte das Ehepaar **Christiane** und **Martin Eckert** aus Hochstetten nicht mehr ertragen und so fingen sie an, die kaputten Teile abzuräumen.

Es wurden Hölzer, Farbe, Pinsel und Schrauben organisiert und in liebevoller Arbeit entstand so wieder eine wunderschöne Sitzgelegenheit. Der Bürgerverein Hochstetten dankt dem Ehepaar Eckert für ihr Engagement und wünscht allen, die sich jetzt wieder auf der neuen Bank ausruhen werden, ein paar entspannende Minuten mit einem tollen Blick auf Hochstetten.



Nicht nur Eckerts haben wieder einen tollen Blick auf Hochstetten

Breisacher Innenstadt

Die Breisacher Innenstadt wird umgebaut. Wir sagen: zum schönsten Ort weit und breit. Wenn gebaut wird, gibt es natürlich auch Einschränkungen. Aber die Geschäfte rund um die Innenstadt sind bestens gewappnet. Sie können ihren Kunden garantieren, dass während der gesamten Bauphase das Einkaufserlebnis mitten in der Stadt nicht geschmälert wird. Wir freuen uns mit Ihnen auf die strahlende Zukunft der Breisacher Innenstadt...



Bücher zum Anfassen in der Neutorstraße

Neutor Buchhandlung lädt ein, das Lesen neu zu entdecken

Sabine Schweitzer und **Annette Böder** betreiben seit knapp 20 Jahren gemeinsam die Neutorbuchhandlung in der Neutorstraße 29. Nächstes Jahr 2019 steht das 40-jährige Jubiläum vor der Haustür und bereits jetzt sind viele Aktionen geplant um die langjährigen Stammkunden zu überraschen. In der Buchhandlung arbeiten 4 Mitarbeiter und sie ist von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 18:30 geöffnet und samstags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr. Sabine Schweitzer verbindet schon seit jungen Jahren die Liebe zum Lesen, auch wenn sich ihre Lieblingsbücher im Laufe der Zeit verständlicherweise immer wieder gewandelt haben. Gerade das macht sie und ihr gesamtes Team zu kompetenten persönlichen Ansprechpartnern bei allen Fragen rund um das Lesevergnügen. Auch kann im hauseigenen Online-Webshop (zu finden unter www.neutorbuchhandlung.de) jedes Buch bestellt und im Laden abgeholt werden.



Sabine Schweitzer inmitten ihrer Schätze in der Neutorbuchhandlung, die sie gemeinsam mit Annette Böder betreibt.

Aber auch ein Besuch vor Ort lohnt sich garantiert immer, um Neuerscheinungen zu begutachten und eine Tasse

warmen Kaffee dazu zu genießen. Besonders groß ist die Auswahl an Kinder- und Ju-

gendbüchern, welche in der Buchhandlung einen großen Raum einnehmen. Außerdem finden in der Neutorbuch-

handlung regelmäßig Autorenlesungen und Veranstaltungen rund ums Lesen und neue Bücher statt. Zuletzt

veranstaltete der bekannte Breisacher Musiker Thomas Wenk ein Bilderbuchkonzert vor Ort. Dabei hinterlegte er Bilderbücher für Kinder mit passend selbst verfassten Liedern.

Ein besonderes Markenzeichen ist der Weihnachtskatalog, der jedes Jahr zu Weihnachten herausgegeben wird. Dieser enthält eine Zusammenstellung aller Lieblingsbücher des gesamten Jahres. Aber auch der Buchtip des Monats für Erwachsene und Kinder hält die eine oder andere Empfehlung bereit, die man alleine nur schwer finden würde.

Wem das noch nicht ausreicht um der Neutorbuchhandlung einen Besuch abzustatten, der sei auf den kommenden Welttag des Buches am 23. April verwiesen. An diesem Tag können Kinder und Jugendliche ihr ganz persönliches Buchgeschenk mit dem Titel: „Ich schenke dir eine Geschichte: Benny, Malina und die Sache mit dem Skateboard“ von Sabine Zett persönlich im Laden abholen. *bh*

Die teilnehmenden Firmen



Alle 15 Auszubildenden erfolgreich

Gesundheits- und Krankenpfleger/innen der Helioskliniken feiern Abschlussexamen



Sie haben sich bestens qualifiziert: die Auszubildenden der Helioskliniken im Landkreis

15 Absolventen haben ihre Ausbildung im Bildungszentrum der Helios Klinik Titisee-Neustadt erfolgreich mit dem Examen abgeschlossen. Den Auszubildenden des Abschlusskurses war die Erleichterung anzumerken. Nach dreijähriger theoretischer und praktischer Ausbildung zum/-r Gesundheits- und Krankenpfleger/-in haben sie sich in den letzten Wochen intensiv auf ihr Abschlussexamen vorbereitet. Nachdem für die Schüler und Schülerinnen bereits im Januar und Februar dieses Jahres die schriftlichen und

praktischen Prüfungen stattfanden, galt es nun noch die mündliche Prüfung als dritten und letzten Teil ihres Examens zu bestehen. Sehr emotional war daher der Moment der Übergabe der Zeugnisse, die im Rahmen einer Examensfeier in der Helios Klinik Titisee-Neustadt überreicht wurden. Sichtlich erlöseten die Auszubildenden die Abschlusszeugnisse vom Schulleitungsteam **Bettina Duri** und **Peter Müller** entgegen. Die Anstrengung hat sich gelohnt und die Anspannung dürfte sich inzwischen wieder

gelegt haben. Alle 15 Prüflinge, die den Ausbildungskliniken Helios Klinik Titisee-Neustadt, Helios Klinik Müllheim und Helios Rosmann Klinik Breisach angehören, haben bestanden. Der theoretische Unterricht während ihrer Ausbildung fand für alle zentral im Bildungszentrum der Helios Klinik Titisee-Neustadt statt. Die praktische Ausbildung erfolgte vorwiegend in den jeweiligen Kliniken selbst. Insgesamt verbleiben 13 der frisch gebackenen Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen in den drei Helios Kliniken.

Peter Müller gratulierte den Absolventen zu den guten Leistungen und dem erfolgreichen Abschluss: „Sie haben in der Ausbildung eine hohe fachliche Expertise erworben, die Sie durch lebenslanges Lernen sogar noch weiter vertiefen können. Sie wird Ihnen Sicherheit im Tun geben und dadurch auch dem Patienten Sicherheit vermitteln. Seien Sie stolz auf das was Sie erreicht haben und entwickeln Sie diesen Stolz auf Ihren Beruf stets weiter“.

Die dreijährige Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger beinhaltet einen theoretischen und einen praktischen Teil. Die 2.500 Stunden der praktischen Ausbildung erfolgen zum Großteil in den jeweiligen Kliniken selbst. Die insgesamt 2.100 Stunden des theoretischen Unterrichts dagegen finden zentral in der Gesundheits- und Krankenpflegeschule der Helios Klinik Titisee-Neustadt statt. Vier hauptamtliche Pflegepädagogen sowie nebenamtliche Dozenten vermitteln die theoretischen Inhalte auf Grundlage des gültigen Krankenpflegegesetzes. Die Abschlussprüfung besteht aus drei gleichrangigen Teilen, einer schriftlichen, einer praktischen und einer mündlichen Prüfung.

Interessenten können sich telefonisch bei Bettina Duri (stellvertretende Schulleitung) unter 07651-29 522 oder **Claudia Gantert** (Sekretariat) unter 07651-29 520 melden.

Der hohle Zahn

Die Burg Sponeck ist am 1. Mai für das Publikum geöffnet

Der Ursprung der Burg in Sasbach-Jechtingen geht zurück bis in die Merowinger Zeit. Das war das älteste Königsgeschlecht der Franken vom 5. Jahrhundert bis 751. Da gibt es noch Fundamente, der Name der damaligen kleinen Burg ist jedoch nicht überliefert. Daneben steht die spätmittelalterliche Burg Sponeck. Sie wurde von den Grafen Zähringen-Hachberg (Hochburg bei Emmendingen) um 1285 erbaut.

Den Auftrag gab Rudolf von Habsburg (deutscher König von 1273 bis 1291). Dieser ging gegen das Raubritterwesen am Rhein vor, indem er reichsunmittelbare Burgen an Stelle von Raubritterburgen erstellen ließ. Die Zähringer brauchten die Burg als Schutz für die Rheinfähre in ihre elsässische Besitzung Berkheim. Die Rheinfähre zum Elsass landete etwa 200 Meter nördlich der Burg. 1533 verkauften die Zähringer Burg- und Fährrecht an das Haus Württemberg-Mompelgard (heute Montebillard). Diese brauchten die Fähre, um in ihre Besitzungen in Mompelgard zu gelangen. Eine Abbildung aus dem Jahre 1590 zeigt die damals noch intak-



Die geschichtsträchtige Burg Sponeck ist ein beliebtes Ausflugsziel

Spon. Die Burg wird urkundlich erwähnt als Spenlins Eck, Span-Egge oder der Sponeck. Und der Name ist der Burg Sponeck bis heute geblieben. Im Dreißigjährigen Krieg diente sie den Schwedischen Truppen unter Gustav Adolf als Beobachtungsposten bei der Belagerung von Breisach. Auf Stichen aus dem 19. Jahrhundert sind die Gebäude sowie der „hohle Zahn“ des Turmes häufig abgebildet. Die Nachfahren der Grafen von Sponeck (1701 Erhebung in den Reichsgrafenstand) sind heute über den gesamten Globus verteilt.

Die heutige Burg wird von den Nachkommen des Malers Hans Adolf Bühler bewohnt und erhalten. Jeweils am 1. Mai und am 2. Sonntag im September (Tag des offenen Denkmals) ist die Burg offen für Interessierte. In der Turmspitze sind immer sachkundige Nachfragen über die weiteren geschichtlichen Ereignisse möglich. Öffnungszeiten an den genannten Tagen 10 bis 17 Uhr.

Der Heimat- und Geschichtsverein Sasbach bietet vom 1. Mai bis zum 1. Juli 2018 eine passende Ausstellung zum 800. Geburtstag von Rudolf von Habsburg im Museumsstübchen. *ek*



KAISERSTÜHLER HOF

Hotel-Restaurant
mit Weinstube „Zur alten Post“

SPARGELABEND
am Samstag, den 28. April 2018

Dieser Abend ist ganz dem Kaiserstühler Spargel gewidmet.
Beginn um 19 Uhr.

5-Gang-Spargelmenü mit Vorspeise, Fischgang,
Sorbet-Zwischengang; Hauptgang und Dessert.

Begleitet vom Aperitif, Mineralwasser, vier Weißweinen,
einem Rotwein und einem Dessertwein.

pro Person 65,- Euro




Kaiserstühler Hof GmbH & Co.KG
Hotel-Restaurant · Familie Müller
Richard-Müller-Str. 2 · 79206 Breisach am Rhein
Tel.: 0 76 67 - 8 30 60 · Fax: 0 76 67 - 83 06 66
eMail: kaiserstuehler-hof@t-online.de
www.kaiserstuehler-hof.de



Hotel Restaurant Bären

Breisach am Rhein

Grosse Spargelkarte ab 20.04.2018
(Kondomfrei – ohne Folie)

1. Mai 2018

Grillbuffet von 11.30 - 21 Uhr für 19,50 Euro p.P.
Schwein, Rind, Hähnchen oder Fisch sowie Salate,
Folienkartoffeln, Dips uvm. vom kalt warmen Buffet

Um eine Reservierung wird gebeten.

Hotel Restaurant Bären, Familie Dickhoff
Kupfertorplatz 7, 79206 Breisach, Telefon 07667 / 281
E-mail: hotel@hotel-baeren-breisach.com

Öffnungszeiten
Mo: Ruhetag, Di bis Fr: 11.30 – 14 Uhr und 17.30 – 21.30 Uhr,
Sa, So & Feiertag: 11.30 – 21.30 Uhr

Echo

wünscht
guten Appetit
und kulinarische Genüsse

MEDIEN

Perfekte Eisleckereien im Eispavillon Incontro

Das Eis wird täglich frisch aus besten Naturalien hergestellt und hat schon viele Freunde und Liebhaber gefunden, die im Eispavillon ihren Gaumenfreuden nachkommen.



Eis Pavillon Incontro

Rheinufer Straße 2 / A
Breisach am Rhein - Tel. 07667-9414953

SPARGELSAISON IM AUGUSTINS

Ab sofort leckere Spargelgerichte mit frischem Spargel aus der Region.

Genießen Sie zum Beispiel **Kaiserstühler Stangenspargel mit Frühkartoffeln oder Kratzete, dazu Sauce Hollandaise oder Kräutervinaigrette (20,- €)**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

—
 täglich ab
 12 Uhr
 geöffnet
 —




AUGUSTINS
 RESTAURANT IM HOTEL STADT BREISACH
 Telefon: +49 7667 8380

KAISERSTUHL-SPA




Frühschwimmen Day-Spa & Badetag Saunaabend

in der Kreuz-Post, Burkheim
Reservierungen & Gutscheine
info@kreuz-post.de-07662/90910

40 Jahre Jugendmusikschule

JMS ehrt bei der Mitgliederversammlung langjährige pädagogische Arbeit



Die Geehrten präsentieren sich vor dem Breisacher Rathaus

Die Jugendmusikschule westlicher Kaiserstuhl/Tuniberg ist auf Kurs. 40 Jahre Erfolg sind auch 40 Jahre musikalischer Unterricht auf pädagogischer Basis. Die langjährigen Lehrer wurden bei der Mitgliederversammlung im Jahr 2018 in den Vordergrund gestellt und geehrt. Im Veranstaltungsrückblick des Jahres 2017 konnte der Musikschulleiter **Christoph Scherzinger** auf über 120 Veranstaltungen in den vier Partnergemeinden Breisach, Vogtsburg, Ihringen und Meringingen hinweisen. Eine beachtliche Leistung, dafür wurden auch durchschnittlich 487 Wochenstunden Unterricht geleistet. Das kulturelle und gesellschaftliche Leben der Region wurde zusätzlich durch weitere Veranstaltungen in Schulen, Kindergärten, Kirchen und Vereinen bereichert. „Sie machen das hervorragend als Musikschulleiter“ sagte Bürgermeister **Oliver Rein** aus Breisach zu dem Christoph Scherzinger. Mit anwesend waren auch die Bürgermeisterkollegen **Benjamin Bohn** aus Vogtsburg und **Benedikt Eckerle** aus Ihringen. Breisach hat insgesamt 521 Musikschüler in der Jugendmusikschule, Ihringen 119, Meringingen 40 und Vogtsburg 241. Das macht in der Summe 984 Schüler aus, davon sind 559 weibliche Schülerinnen. Sehr viele Kinder sind bis zum 14. Lebensjahr zu erreichen. Genau sind es bis 5 Jahre 295 Schüler, von 6 bis 9 Jahren 204 Schüler und von 10 bis 14 Jahren 304 Schüler. In der musikalischen Früherziehung befinden sich 256 Schüler. Begehrte Musikfächer

sind Klavier (80), gefolgt von Gitarre (71) und Klarinette (32). 62 Teilnehmer sind in 13 Ensembles aktiv, die sich über den gesamten Einzugsbereich im Kaiserstuhl und den Tuniberg erstrecken. In den Kindergärten gibt es 71 Teilnehmer am SBS Landesförderprogramm „Singen-Bewegen-Sprechen“. Meringingen ist im Jahr 2018 zum SBS Programm hinzugekommen. „Stolze Zahlen, die belegen, dass Akzeptanz vorhanden ist. Die Unterrichtsfächer bleiben nahezu unverändert“, sagte Christoph Scherzinger.



Fröhliche JMS-Schülerinnen

Zahlreiche Projekte mit Kindergärten und Schulen mit JMS Lehrkräften ergänzen das Unterrichtsangebot der JMS. Auch mit musikalischen Vereinen besteht eine weitreichende Zusammenarbeit. Ein gemeinsames Projekt mit diesen Vereinen führte zur Bildung eines Deutsch-Französischen Jugendorchesters. Christoph Scherzinger sprach den Gemeinden für ihre Unterstützung Dank aus. Auch den beteiligten Vereinen und Schulen dankte er

ebenso für ihr Engagement, wie den Schülern, den Eltern und den Lehrern. Die Kasse wurde von **Hildegard Hurst** präsentiert. Die Rechnerin bewegte 691.416 Euro an Einnahmen und 675.850 Euro an Ausgaben. Die Einnahmen stammten zu 65 Prozent von den Eltern, zu 20 Prozent von den Gemeinden, zu 10 Prozent vom Land Baden-Württemberg, zu 4 Prozent vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald und zu 1 Prozent von Sonstigen. Die Ausgaben flossen zu 95 Prozent in das Personal und zu 5 Prozent

in Sachanlagen. Kassenprüferin **Ursula Weisenhorn** bestätigte korrekte rechnerische Amtsführung. **Gabriel Schweizer**, der ehemalige Bürgermeister von Vogtsburg führte die Entlastung durch. Gabriel Schweizer sagte: „Die finanzielle Beteiligung der Gemeinden unterstreicht deren Wertschätzung und die JMS strahlt Kontinuität und Präsenz aus. Der Haushalt der JMS bringt im Jahr 2018 übrigens eine maßvolle Gebührenerhöhung bei den Eltern und

eine höhere Unterstützung der Gemeinden mit sich. Das Haushalts Volumen umfasst 695.290 Euro.

Höhepunkt der Mitgliederversammlung war die Ehrung langjähriger JMS Lehrer. **Boris Sidorow** ist 24 Jahre dabei und unterrichtet Akkordeon/Keyboard. **Georg Zielinski** ist 25 Jahre Musiklehrer und unterrichtet Querflöte. **Martina Bärmann** und **Gabriele Probst** unterrichten Musikalische Früherziehung, Musikalische Grundausbildung und Blockflöte. Beide sind seit 26 Jahren Lehrerinnen. Auf 29 Jahre bringt es **Eric Karle**. Er unterrichtet Schlagzeug und Band Coaching. **Felicita Böhler-Lang** ist keine JMS Lehrerin mehr. Sie beendete ihre pädagogische Arbeit im Jahr 2017 nach 29 Jahren. **Katharina Kirchgäßner** ist seit 35 Jahren dabei und unterrichtet Querflöte. Genannt seien noch jene, die nicht kommen konnten. **Gudrun Schaub** ist seit 31 Jahren dabei und unterrichtet Musikalische Früherziehung und Grundausbildung und Blockflöte. **Constanze Chiappello** ist 30 Jahre JMS Lehrerin und unterrichtet Violine und die Streicherklasse. **Petra Buroschek** ist 29 Jahre dabei und unterrichtet Klavier. Auf 25 Jahre bringt es **Josephine Cook-Müller** mit Gesang. Klavierunterricht gibt es seit 27 Jahren von **Yuko Hayashida-Mack**. **Johann Kalmar** unterrichtet seit 28 Jahren Klarinette und Saxophon. Die Highlights des Abends blieb den drei Männern übrig, die schon fast ewig an der JMS unterrichten und vor Ort waren. **Siegfried Ernst** unterrichtet seit 35 Jahren Querflöte. 38 Jahre sind die Leistung von **Thomas Wenk** mit seinen Fächern Klavier und Jazz-Ensemble. Er und **Werner Salm** haben einst Christoph Scherzinger in Jugendjahren unterrichtet. Werner Salm ist seit 40 Jahren dabei und damit Lehrer der ersten Stunde. Keyboard, E-Orgel, Klavier, Gitarre und Akkordeon sind seine musikalischen Fächer. Seine Laudatio sprach sein Freund und Weggefährte **Karl-Anton Hanagarth**. Ein Glücksfall sei Werner Salm für die JMS gewesen. Aber auch Hanagarth ist ebenfalls JMS Urgestein und noch immer im Vorstand. *ek*

Nächster
Anzeigenschluss:
Mittwoch,
02. Mai



Partyservice

in Breisach u. Umgebung

„egal was Sie feiern,
Ihr Platz ist inmitten
Ihrer Gäste“

Den Rest machen wir

Telefon: 0 76 67 - 91 29 81
www.lochers-partyservice.de

Spargelzeit ! Frischer Stangenspargel dazu Schinkenspezialitäten, knackige Frühlingssalate, Bauernhofeis Äpfel, Birnen verschiedene Säfte



Obsthof
Neumühle

Ute und Martin Sommer • Neumühle 1 • 79206 Breisach
Phon: 07662/8540 • Mo geschlossen / Di-Fr 10.00 - 18.00 / Sa 9.00 - 16.00 Uhr
Besuchen Sie auch unseren Marktstand in Breisach:
Di 14.30 - 18.30 Neutorplatz • Sa 8 - 13 Uhr Kupfertorstr.

Ein Herz für Kinder

Margarete Damosz in den Ruhestand verabschiedet



Margarete Damosz: Fast ein halbes Jahrhundert Kindergärtnerin

Der Kindergarten Breisach-Gündlingen muss nun ohne sie auskommen. Margarete Damosz wurde von Bürgermeister Oliver Rein in den Ruhestand verabschiedet. Mit dem Abschied ging eine Ära zu Ende. Über fast ein halbes Jahrhundert (45 Jahre) war die Erzieherin in Diensten der Stadt Breisach. Sie trat im Jahr 1973 den Dienst bei der Stadt Breisach an. Bis ins Jahr 1976 war sie Gruppenleiterin und ist in Vollzeit im Friedrich-Fröbel-Kindergarten in ihrem Beruf aufgegangen. *ek*

Ab Ende des Jahres 1976 wurde sie im gleichen Kindergarten Zweikraft und begleitete die Kinder in Teilzeit. Bis Ende März diesen Jahres ist sie ihren Kindern im Friedrich-Fröbel-Kindergarten treu geblieben. Dann kam die Zeit Abschied zu nehmen, um in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen. Ihre im öffentlichen Dienst waren 1998 das 25-jährige, 2013 das 40-jährige und noch im März 2018 das 45-jährige Jubiläum. Dabei gab es für sie beruflich nie etwas schöneres, als mit Kindern zu arbeiten. *ek*

Berufstätige Frau (51) mit Katze sucht zum 01.09.2018 2-Zimmer-Wohnung (gerne EG mit Terrasse) in Breisach u. Umgebung. S-Bahn-Anschluss wichtig. Ich arbeite in fester Anstellung in der Uniklinik Freiburg, bin alleinstehend, ruhig und Nichtraucher. Tel: 0162 4796134 E-mail: brigitte.joos@gmail.com

Nächster
Anzeigenschluss:
**Mittwoch,
02. Mai**



Frühlingsangebot
Sparen Sie bis zu **219,-€***
*bei Vertragsabschluss bis zum 15.5.2018

24,90 € monatlich

Dein FRAUEN-Fitnessstudio
Ernährungsberatung
Zirkeltraining
Ausdauer- und Vibrationstraining
Rollmassage
Kurse (Pilates, Bauch-Beine-Po, Jumping u.v.m.)

la figura
Kupfertorstr. 26
79206 Breisach
Tel.: 07667 / 833 899

www.la-figura.info info@la-figura.info

Immobilien Breisgau-Süd GmbH
TIBS
im Hause der Volksbank Breisgau-Süd eG



Ihr Partner für Verkauf,
Wertermittlung & Vermietung
Wir sind Ihr Team!

+49 (0)7634 / 401-29 00
info@immobilien-breisgau-sued.de
Max-Immeltmann-Allee 15, 79427 Eschbach
www.immobilien-breisgau-sued.de

Hugo-Höfler-Realschule Breisach

40-jähriges Dienstjubiläum von Realschullehrer Johannes Hodapp



Schulleiter Dr. Christoph Wolk gratuliert Herrn Realschullehrer Johannes Hodapp (rechts) zum Jubiläum

An der Hugo-Höfler-Realschule Breisach konnte Herr Realschullehrer **Johannes Hodapp** sein 40-jähriges Dienstjubiläum feiern. Schulleiter **Dr. Christoph Wolk** überbrachte die Urkunde und den Dank des Ministerpräsidenten. Herr Johannes Hodapp ist an der Realschule Breisach ein sehr kompetenter und sehr beliebter Lehrer. Er ist auch in der Lehrerbildung tätig.

Auch Hula Hoop hält in Form

Sport- und Ernährungskonzept für Frauen

La Figura in Breisach ist die Möglichkeit für Frauen, die mit einem Sport- und Ernährungskonzept eine Alternative zu Fitness Center und Diät suchen. Das kleine, süße Bewegungs- und Ernährungsstudio von **Yvonne Finalet** lädt alle Frauen zwischen 13 und 89 Jahren dazu ein, von ihrem Wissen um Ernährung und Mini Studios zu profitieren. Damit dürfen sich fast alle Frauen angesprochen fühlen, nur keine Männer. Sie ist Ernährungsberaterin und bietet eine freundschaftliche und familiäre Umgebung. Gesunde Ernährung für eine bessere Figur ist immer ein brandaktuelles Thema. Viele Menschen sind zu dick. Die Ernährung ist indessen nur ein Baustein für das Wunschgewicht, denn ohne das begleitende sportliche Programm ist der Erfolg nur beschränkt. In diesem Baustein heißt es zunächst einmal zweimal die Woche schwitzen beim kurzen und knackigen 30minütigen Zirkeltraining. Im Wechsel werden Muskeln und Ausdauer gefördert. Zum Abnehmen empfiehlt Yvonne Finalet das Zirkeltraining (30 Minuten an 10 Geräte- und 10 Ausdauerstationen) an drei Wochentagen. Erfolg verspricht die Kombination beider Bausteine. Damit kann das Wunschgewicht erreicht und dauerhaft gehalten werden. Das La Figura Konzept ist also kein Diätprogramm. „Bleib in Form“ heißt der schlichte Slogan. Qualifizierte Ernährungsbe-



Yvonne Finalet beim Hula-Hoop

ratung beinhaltet Ernährungsumstellung unter Anwendung natürlicher Mittel. Dazu gibt es ein begleitendes Konzept- und Kochbuch. Nach einem Gesundheitscheck gibt es die Möglichkeiten zum Kaffeeklatsch mit Sport, zum Abnehmen, zum Rückentraining und zur Reduzierung gesundheitlicher Probleme, Fitness und Stressausgleich werden an speziell hydraulisch abgestimmten Geräten durchgeführt. Pilates, Jumping, Bauch Beine Po, Bauch trifft Rücken, Vibrationstraining, Vakuumtraining, Rollenmassage werden schonend und effektiv jeder Frau angeboten. Diverse Kleingeräte straffen das Binde-

gewebe und damit die Haut und führen damit zu deren Verschönerung. Während der Öffnungszeiten sind immer persönliche Ansprechpartnerinnen vor Ort. Niemand wird alleine gelassen. Das Personal ist auf Mini Studios geschult und für Kurse sind Trainerscheine Selbstverständlichkeit. Auch individuelles Personaltraining kann in Anspruch genommen werden. Bis es an den Geräten nach Einweisung richtig funktioniert gibt es Korrekturhilfen. Auf 250 Quadratmetern inklusive Kursraum im Untergeschoss wird im La Figura in der Kupfertorstraße 26 alles für das persönliche Wohlbefinden getan.

„Gesunde Ernährungsumstellung kann nach Anpassung ein Leben lang weitergeführt werden“ sagt Yvonne Finalet. Es ist eben keine Diät, es erfolgt eine Anpassung mit bewussterem Essen. Gesundes und effektives Ernähren mit natürlichen Mitteln fördert in der Konsequenz das Wunschergebnis. Yvonne Finalet ist in ihrem Studio als Psychologin, Trainerin und Zuhörerin gefragt. „Wenn die Mitglieder glücklich sind und mit einem Lächeln gehen, dann hat sich der Tag gelohnt“ sagt sie dazu. Manchmal wünscht sie sich einen Zauberstab, denn jeder Körper reagiert anders auf das Training. Beim einen geht es schneller, beim anderen langsamer. Auch wenn es langsamer geht, gut ist das schonende Training auf jeden Fall für das Herz-Kreislaufsystem und für alle Muskelgruppen des Bewegungsapparates. Im Studio wird alles nach einem amerikanischen Trainingsprinzip vom Ende der 90er Jahre getan, dass die Wünsche der Mitglieder in Erfüllung gehen. Besonderheit im La Figura ist das 24 Stunden Training mittels Türcode. Das wird viel genutzt, die Öffnungszeiten selbst sind Montag bis Freitag von 8 bis 11.15 Uhr und von 15 bis 19 Uhr. Am Samstag ist von 9 bis 15 geöffnet. Während der Öffnungszeiten ist Yvonne Finalet selbstverständlich so gut wie immer selbst anwesend. Infos gibt es unter 07667/833899 und www.la-figura.info. ek

Steuern im Quadrat

Dienstwagen bei Minijob möglich?



TORSTEN WEISMANN
Steuerberatungsgesellschaft
mbH & Co. KG

Saarlandstr. 5 · 79206 Breisach
Fon: 07667-9069888 · www.freudeam beraten.com

In einem aktuell vom Finanzgericht Köln entschiedenen Fall (Urteil v. 27.09.2017 - 3 K 2547/16) hatte sich das Gericht mit der Frage zu beschäftigen, ob ein Arbeitsverhältnis zwischen einem Steuerpflichtigen und dessen Ehefrau anzuerkennen ist, wenn die Ehefrau nur auf so. Minijob-Basis angestellt ist und der Arbeitslohn überwiegend in Form der Überlassung eines Dienstwagens vergütet wird. Im Urteilsfall war die Ehefrau als Büro-, Organisations- und Kurierkraft für 400 EUR monatlich angestellt. Der Ehemann hatte ihr ein Auto der Kompaktklasse zur Verfügung gestellt, welches sie auch privat nutzen konnte. Der nach der sog. 1%-Regelung ermittelte geldwerte Vorteil hatte anfangs 263 EUR monatlich und nach einem Fahrzeugwechsel 385 EUR monatlich betragen. Der Differenzbetrag zur den vereinbarten 400 EUR war ausbezahlt worden. Im Rahmen einer Betriebsprüfung war das Arbeitsverhältnis nicht anerkannt worden, da dieses nach Ansicht des Finanzamts einem Fremdvergleich nicht standhielt. Nach Ansicht des Prüfers konnte die Ehefrau den Umfang der PKW-Nutzung und damit auch die Höhe ihres Arbeitslohnes letztendlich selbst bestimmen und es lag somit ein variabler Lohn vor, der so mit einem fremden Dritten nicht vereinbart worden wäre.

Das Finanzamt versagte somit den Abzug der in Zusammenhang mit dem Fahrzeug angefallenen Kosten, wie auch des Vorsteuerabzugs aus der Anschaffung des Fahrzeugs. Die hiergegen gerichtete Klage hatte Erfolg, das FG Köln erkannte die gewählte Gestaltung an, ließ allerdings die Revision vor dem BFH zu, die das unterlegene Finanzamt auch eingelegt hat und welche nun unter dem Aktenzeichen X R 44/17 beim

BFH anhängig ist. Es bleibt somit abzuwarten, ob auch das höchste deutsche Steuergericht die gewählte Gestaltung anerkennt. Bis zu einer endgültigen Klärung sollte dem Urteilsfall entsprechende Vereinbarung mit Bedacht gewählt werden, da in bereits entschiedenen Fällen, der BFH eine andere Ansicht vertreten hatte. So hatte der 3. Senat des BFH in seinem Beschluss III B 27/17 entschieden, dass die Überlassung eines VW Tiguan an geringfügig Beschäftigte Lebensgefährtin eines Steuerpflichtigen steuerlich nicht anzuerkennen ist. In diesem Fall hatte auch schon das Finanzgericht die Gestaltung nicht anerkannt, da tatsächlich nur sehr geringe berufliche Fahrkosten angefallen waren.

Als Argument wird angeführt, dass erhebliche und für den Arbeitgeber unkalkulierbare Kosten entstehen könnten, was gegen die Überlassung eines solchen Fahrzeugs an einen geringfügig Beschäftigten fremden Dritten sprechen würde. Eventuell könnte eine Begrenzung der Privatfahrten auf eine bestimmte Kilometeranzahl helfen, damit die Gestaltung anerkannt wird. Auch sollte auf jeden eine, wenn möglich umfangreiche, berufliche Nutzung des Fahrzeugs belegt werden können. Solange das Urteil des BFH aber noch nicht vorliegt, sollen entsprechende Gestaltungen mit äußerster Vorsicht gehandhabt werden. In gleichgelagerten Fällen kann gegen ablehnende Entscheidungen Einspruch eingelegt und Ruhen des Verfahrens bis zu einer Entscheidung des BFH beantragt werden, die Erfolgsaussichten scheinen, wegen der bereits erfolgten negativen Entscheidung des 3. Senats, aber eher gering zu sein.



SIEBER
Fliesenfachgeschäft

Nichts ist unfließbar.® *Meisterbetrieb des Fliesenlegerhandwerks*

79206 Breisach am Rhein
Tel. 0 76 67 / 9 10 05-0 • Fax 9 10 05-17

Ihr Experte für Garten & Landschaft



Hertweck
Garten- und Landschaftsbau mit Pflanzengarten
Inh. Katja Hertweck

Beraten – Gestalten – Ausführen – Pflegen

79206 Breisach - Krummholzstraße 1 www.galabau-hertweck.de Fax 07667/86 77 - Tel. 07667/ 86 80 info@galabau-hertweck.de



ELEKTRO GEPPERT GmbH

Der Spezialist für: Elektrotechnische Anlagen *Ihr Team!*



Seit über 30 Jahren für Sie unter Hochspannung!

Hafenstraße 26
79206 Breisach
Tel. 0 76 67 / 69 48
Fax 0 76 67 / 66 95

www.elektro-geppert.de

Den Kaiserstuhl im Gepäck

Sammler von wunderschönen Kristallen



Korallenopal Sasbach

Bernd Gassmann betreibt ein lupenreines Hobby. Er ist immer auf der Suche nach Gestein, das Mikromineralien in kleinsten Einschlüssen birgt. Eine Jagd, wie vor langer Zeit, als sich die Menschheit entwickelt hat. Am meisten interessieren ihn Nebengesteins-einflüsse oder die kleinen Hohlräume im Phonolith Gestein, in denen sich kleinste Kristalle befinden. Das hat der Kaiserstuhl Vulkan geschaffen, als flüssige Lava aus dem Erdinneren ausgeworfen wurde und diese erstarrt ist. Dieser Phonolith Stein aus dem einstigen Erdinneren hat damals einiges an Material mitgenommen. Zu finden ist er am Kaiserstuhl. Mit dem Fund eines solchen Steins braucht Bernd Gassmann im Anschluss sein gutes Stereomikroskop, um ein dreidimensionales Bild von den eingeschlossenen Mikrokristallen zu sehen. Damit macht er die wunderschön kleinen Apophyllit Mineralien in den Hohlräumen sichtbar.

Doch zunächst einmal heißt es rausgehen, suchen, nach Hause bringen, den Stein knacken, am Mikroskop begutachten und danach die Mikromineralien

einbinden. „Vor den Erfolg hat der liebe Gott den Schweiß gesetzt“ sagt Bernd Gassmann. Der Mann weiß, von was er spricht. Die Phonolith Steine sind zunächst in etwa so groß wie ein Tennisball oder ein Fußball. Da ist Schleppen im Rucksack angesagt, wenn mehrere Fundstücke auf den Weg mit nach Hause in Breisach wandern. Zu Hause erfolgt nach dem Knacken der Aspiranten keine wissenschaftliche Vertiefung.



Bernd Gassmann mit einem Teil seiner Gesteinssammlung

fung. Bernd Gassmann hat was anderes vor. Er fotografiert die Mineralien. Über das sogenannte aufwendige Z-Stacking. Viele Bilder vom gleichen Miniobjekt in gleichen Abständen (bis 1/1000 Millimeter) werden gefertigt. Dann rechnet die Software auf einem Bild alle Ebenen scharf. Und dann, ja dann ist es bei einem tollen Fund wie an Weihnachten. Ein strahlendes Fest, persönliche Genugtuung. Heute sammelt Bernd Gass-

mann hauptsächlich sein Phonolith Gestein im Steinbruch Hauri in Bötzingen. **Thomas Hauri** ist in die Vorgänge involviert und Bernd Gassmann Schlüsselträger im abgesperrten Areal. Dort gibt es eine Vielfalt von Einschlüssen, da das Gestein aus Vulkanzeiten aus verschiedenen Tiefen stammt. Das Phonolith war einst flüssige Magma, die Einschlüsse wurden thermisch behandelt und daraus ergibt sich letztlich diese ungeheure Vielfalt. Das Gestein ist zunächst unauffällig. Aber wehe, man kommt den Einschlüssen auf die Spur. Dazu bedarf es ausgereifter Technik, um überhaupt so weit zu kommen. Bernd Gassmann hat sich da vielfach selbst geholfen. Und wehe dem, wenn die Bruchkante beim Knacken nicht optimal verläuft, dann kann auch schon mal Frust aufkommen. Festes Schuhwerk, Brille, Handschuhe, Hammer, Meißel sind Grundausstattung. Dazu kommt noch das unabdingbare Einverständnis des Steinbruchbesitzers Thomas Hauri.

Bernd Gassmann sammelt aber auch sonst alles rund um Steine, auch jene, die die Kristalle nicht eingeschlossen haben und sie offen zeigen. Dazu zählt auch das Kaiserstühler Gestein Natrolith mit Kristallen, die frei aufgewachsen sind. Vorsicht ist beim Steine sammeln mit Kindern geboten. Schwermetalle sind mitunter sehr giftig (z.B. Bleiglanz), insbesondere trifft dies auf farbige Mineralien mit Erzwandlungen zu. Auch mit Schwermetallverbindungen (Arsen) ist ebenso höchste Vorsicht geboten wie mit radioaktivem Material. In der Grube Klare (Wolfach) kommen giftiges Blei und Kupfer vor. Am Kaiserstuhl ist das Gesteinsmaterial weniger gefährlich, während schon in Badenweiler mit dem Bleiglanz der nötige Abstand geboten ist.



WEINTRANS
GmbH & Co. KG

- Wartungen und Reparaturen aller Fabrikate
- Hauptuntersuchungen
- freie Tankstelle
- Mobilitätsgarantie ist bei uns gratis

WeinTrans GmbH & Co. KG • Kfz-Werkstatt

Zum Kaiserstuhl 16 • 79206 Breisach
Tel. 0 76 67 / 14 11 • E-Mail: info@weintrans.de
www.weintrans.de

Echo MEDIEN Ihr kompetenter Partner in Sachen Werbung. Sprechen Sie uns bitte an. ☎ 07667-445888-8

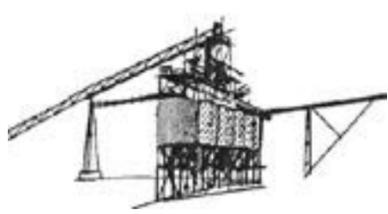
Wir machen das Tor



Türen
Tore
Fenster

mäderbauelemente gmbh

im gelbstein 6 • 79206 breisach • telefon: +49 (0) 7667 5 31
www.maeder-bauelemente.de



Artur Uhl
Kies- und Schotterwerk GmbH & Co. KG

79206 Breisach am Rhein
Vertrieb 07667 / 536
Verwaltung 07667 / 537
Telefax 07667 / 539
info@artur-uhl.de



elektro meyer GmbH

Planung-Beratung
EDV-Netzwerke
Telefon-Anlagen
Elektroinstallationen
Industrietechnik
Solar-Anlagen
Photovoltaik-Anlagen
Klima- und Kältetechnik
SAT-Anlagen

Inh. Günter Czernys

Im Gelbstein 25 • 79206 Breisach
Tel. 07667-1500 • Fax 07667-1060
info@elektro-meyer-breisach.de
www.elektro-meyer-breisach.de

Weitere Mitarbeiter (m/w) willkommen!



AD Service KG

Gerberstraße 2
79206 Breisach
druck@a-d-service.de

Drucksachen aller Art:
Offset-Druck, Digital-Druck, S/W + Farbkopien bis A3 Überformat

Termine nach telefonischer Absprache:
Rufen Sie uns an unter Tel.: 0162-4940094

Ein tödlicher Crash und die Konsequenzen

Fast 300.000 Euro kostet die Sicherung der Autobahnabfahrt

200 rote und 160 weiße Unterflurleuchten sorgen für mehr Sicherheit an der umgestalteten Anschlussstelle Lahr der A 5 (Ortenaukreis), die auch vielen vom Kaiserstuhl und aus Breisach bekannt ist. Sie dienen der Sicherung gegen mögliche Falschfahrer, denn sie leuchten je nach Fahrtrichtung rot als Symbol für eine Sperrung und weiß für eine unterstützende Leiteinrichtung beim Abbiegevorgang, heißt es in einer Pressemitteilung des Regierungspräsidiums Freiburg.

Wie kam es dazu? Ein tragischer Falschfahrerunfall bei akutem Nebel mit null Sicht am 18. November 2012 kostete sechs Menschen aus dem Großraum Freiburg das Leben und machte landesweit Schlagzeilen. Der Falschfahrer fuhr in Lahr entgegen der Fahrtrichtung auf die Autobahn und kollidierte frontal mit einem entgegenkommenden Fahrzeug. Der spektakuläre Unfall gilt als einer der schwersten auf der A 5 - überdies verursacht von einem Geisterfahrer.

Bei der Aufarbeitung der Unfallursache stand nun vor allem die Frage im Mittelpunkt, was getan werden kann, um einen vergleichbaren Crash künftig zu verhindern.

Das Regierungspräsidium Freiburg (RP) hat gemeinsam mit Polizei, den Verkehrsbehörden, dem ADAC, dem Landratsamt Ortenaukreis, der Stadt Lahr, den Autobahn- und Straßenmeistereien und dem planenden Ingenieurbüro für Verkehrstechnik Dipl.-Ing. Franz Mayer, Baden-Baden einen Lösungsvorschlag erarbeitet, mit dem sich zukünftig etwa-



Bild: privat

Das rote Licht der Unterflurleuchten ist wirklich nicht zu übersehen

ige Falschfahrten vermeiden lassen können. Dabei kristallisierte sich der Vorschlag von Unterflurleuchten als beste Lösung heraus, mit der die abbiegenden Verkehre durch das Lichtsignal unterstützt und

sicher geführt werden sollen. Die Beleuchtung sollte gemeinsam mit der Ampelsteuerung geschaltet werden, so dass die Verkehrsteilnehmer immer nur die für sie aktuell relevante Beleuchtung sehen.



Weißer Leiteinrichtung bei Nacht - das dürfte eigentlich niemand verfehlen

Das Land Baden-Württemberg hatte mit Blick auf die Falschfahrerprävention 2013 und 2014 alle Anschlussstellen an Autobahnen und zweispurigen Bundesstraßen sowie alle Rastanlagen hinsichtlich Beschilderung, Markierung und Wegweisung überprüft. Zudem wurde überall nach den Vorgaben der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) zusätzliche Beschilderung und Markierung ergänzt. Außerdem überprüften die Expertinnen und Experten der Verkehrsbehörden anlässlich der mutmaßlichen Sicherheitsüberprüfung. Aufgrund der ab April 2018 anstehenden Landesgartenschau in Lahr wurde der Ausbau des Die Anschlusses Lahr frühzeitig ausgeschrieben. Auch die dazugehörigen Ampelanlagen und die teilweise damit verbundene Unterflurbefeuerung wurden nach der vorherigen Zustimmung der Ministerien und der positiven Einschätzung der BASt frühzeitig öffentlich ausgeschrieben, da ein erheblicher zeitlicher Vorlauf notwendig war. Die Stadt Lahr (Untere Verkehrsbehörde) hatte die Markierungs- und Beschilderungspläne inklusive der Unterflurbefeuerung zuvor bereits verkehrsrechtlich angeordnet. So konnten die Arbeiten im Rahmen der Ertüchtigung an den beiden Kreuzungen der Anschlussstelle Lahr sowie an der nebenanliegenden Kreuzung B 415/ Dr. Georg-Schaeffler-Straße vorgenommen und gleichzeitig die Verkehrssicherheit deutlich erhöht werden.

Die roten Leuchten dienen dabei als Falschfahrer-Prävention und werden im Einfahrtsbereich der Autobahnrampe (Bereich der Haltelinie) sowie an der Dreiecksinsel direkt an der Autobahn eingesetzt. Sie sind dabei rund um die Uhr in Betrieb. Bei starkem Nebel

im Winter verbessert sich so gerade im Rheintal die Sichtbarkeit deutlich. Die weißen LED-Unterflurleuchten dienen als aktive Leiteinrichtungen zur Unterstützung der Markierung beim Abbiegevorgang (bessere Erkennbarkeit). Die Unterflurleuchten gehen nur zu Beginn der Grünphase der Startpunkte einer Falschfahrt mit Hilfe einer gesonderten Sicherheitsüberprüfung. Auf Grund der ab April 2018 anstehenden Landesgartenschau in Lahr wurde der Ausbau des Die Anschlusses Lahr frühzeitig ausgeschrieben. Auch die dazugehörigen Ampelanlagen und die teilweise damit verbundene Unterflurbefeuerung wurden nach der vorherigen Zustimmung der Ministerien und der positiven Einschätzung der BASt frühzeitig öffentlich ausgeschrieben, da ein erheblicher zeitlicher Vorlauf notwendig war. Die Stadt Lahr (Untere Verkehrsbehörde) hatte die Markierungs- und Beschilderungspläne inklusive der Unterflurbefeuerung zuvor bereits verkehrsrechtlich angeordnet. So konnten die Arbeiten im Rahmen der Ertüchtigung an den beiden Kreuzungen der Anschlussstelle Lahr sowie an der nebenanliegenden Kreuzung B 415/ Dr. Georg-Schaeffler-Straße vorgenommen und gleichzeitig die Verkehrssicherheit deutlich erhöht werden.

Die roten Leuchten dienen dabei als Falschfahrer-Prävention und werden im Einfahrtsbereich der Autobahnrampe (Bereich der Haltelinie) sowie an der Dreiecksinsel direkt an der Autobahn eingesetzt. Sie sind dabei rund um die Uhr in Betrieb. Bei starkem Nebel

im Winter verbessert sich so gerade im Rheintal die Sichtbarkeit deutlich. Die weißen LED-Unterflurleuchten dienen als aktive Leiteinrichtungen zur Unterstützung der Markierung beim Abbiegevorgang (bessere Erkennbarkeit). Die Unterflurleuchten gehen nur zu Beginn der Grünphase der Startpunkte einer Falschfahrt mit Hilfe einer gesonderten Sicherheitsüberprüfung. Auf Grund der ab April 2018 anstehenden Landesgartenschau in Lahr wurde der Ausbau des Die Anschlusses Lahr frühzeitig ausgeschrieben. Auch die dazugehörigen Ampelanlagen und die teilweise damit verbundene Unterflurbefeuerung wurden nach der vorherigen Zustimmung der Ministerien und der positiven Einschätzung der BASt frühzeitig öffentlich ausgeschrieben, da ein erheblicher zeitlicher Vorlauf notwendig war. Die Stadt Lahr (Untere Verkehrsbehörde) hatte die Markierungs- und Beschilderungspläne inklusive der Unterflurbefeuerung zuvor bereits verkehrsrechtlich angeordnet. So konnten die Arbeiten im Rahmen der Ertüchtigung an den beiden Kreuzungen der Anschlussstelle Lahr sowie an der nebenanliegenden Kreuzung B 415/ Dr. Georg-Schaeffler-Straße vorgenommen und gleichzeitig die Verkehrssicherheit deutlich erhöht werden.

Die roten Leuchten dienen dabei als Falschfahrer-Prävention und werden im Einfahrtsbereich der Autobahnrampe (Bereich der Haltelinie) sowie an der Dreiecksinsel direkt an der Autobahn eingesetzt. Sie sind dabei rund um die Uhr in Betrieb. Bei starkem Nebel

NEUGESTALTUNG BREISACHER INNENSTADT

Breisach wird schöner

Erreichbarkeit der Breisacher Innenstadt

Auch während der Baumaßnahmen sind alle Geschäfte, Cafés, Restaurants, Arztpraxen sowie Dienstleister jederzeit weiter erreichbar und heißen Sie herzlich willkommen!



BAUSTELLE & SHOPPEN?
NA KLAR!
ALLE GESCHÄFTE SIND ERREICHBAR!

NEUGESTALTUNG BREISACHER INNENSTADT

Breisach wird schöner

Von Oktober 2017 – Oktober 2019 wird die Breisacher Innenstadt zur Baustelle – Breisach wird schöner!



Marktplatz 2019 – nach der Neugestaltung © faktorgrün



Gutgesellentorplatz 2019 – nach der Neugestaltung © faktorgrün

Baustellenbüro am Marktplatz

Informieren Sie sich über den aktuellen Stand der Arbeiten und die Planungen der Neugestaltung der Breisacher Innenstadt.

Mittwoch 8.00 – 9.30 Uhr
oder nach Terminvereinbarung

Thomas Wolf
Büro Zink Ingenieure
07641-9 58 69 13
thomas.wolf@zink-ingenieure.de

Ottmar Riesterer
Stadt Breisach am Rhein
07667-832 331
riesterer@breisach.de

Stadt Breisach am Rhein | Münsterplatz 1 | 79206 Breisach am Rhein
Tel. 07667-832 0 | E-Mail: info@breisach.de | Fax 07667-832 900
www.breisachwirdschoener.de



NEUGESTALTUNG BREISACHER INNENSTADT
UMLEITUNG
BIS AUGUST 2018



PARKEN
IN DER BREISACHER
INNENSTADT

zentral, bequem, kostenfrei
www.breisachwirdschoener.de

HERZLICH WILLKOMMEN

in Breisach am Rhein

Willkommen in der Europastadt Breisach am Rhein. Breisach wird schöner – seit Oktober 2017 gestaltet sich Breisach neu.

Um jederzeit während der Bauzeit problemlos die Breisacher Innenstadt zu erreichen sowie bequem und entspannt Ihren Aufenthalt zu erleben, halten Sie Informationen rund um das Thema Parken und Erreichbarkeit in Ihren Händen zusammengefasst. Über 300 zentrale Parkplätze stehen Ihnen zur Verfügung, von denen Sie die Innenstadt in max. 5 Gehminuten erreichen können. Zahlreiche Kurzzeitparkplätze befinden sich in direkter Umgebung zu Geschäften, Cafés und Gastronomiebetrieben.

Viele weitere Informationen zur Neugestaltung der Breisacher Innenstadt finden Sie im Internet unter www.breisachwirdschoener.de.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Aufenthalt in Breisach am Rhein!

Die Zukunft hat begonnen

Nachhaltig mobil in Vogtsburg

Die Stadt Vogtsburg ist auf der Suche nach nachhaltiger Mobilität, die auch Elektromobilität einschließt, den Weg mit einer Bürgerbeteiligung gegangen. Beim ersten Workshop suchte man Ideen, machte Lücken und Defizite in der weit verzweigten Stadt mit sieben Ortsteilen aus. Beim zweiten Workshop ging es dann in der Weiterverfolgung um Ideen, Vorstellungen und die theoretisch praktikablen Theorien. Ältere Mitbürger, Jugend, Arbeitnehmer und Touristen sollen künftig gute Bedingungen vorfinden. Insbesondere der ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr) soll passgenau getaktet werden.

Aber wie kann das gelingen? Professionelle Hilfe wurde mit **Christian Klaiber**, dem Leiter des Beratungsunternehmens Initiative Zukunftsmobilität, die für nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum steht, in Anspruch genommen. Moderatorin der Veranstaltungen war **Angela Imdahl** von derselben Initiative. „Zielsetzungen und Bedürfnisse mit entsprechendem Angeboten funktionieren nur bei Annahme der Bevölkerung. Die Vernetzung der Stadtteile macht nur Sinn, wenn sie passgenau mit Bürgern erarbeitet wurden“ sagte Bürgermeister **Benjamin Bohn**. Christian Klaiber verband die



Vogtsburger Bürger beim Ausloten der Möglichkeiten

Mobilität in Vogtsburg auch mit der öffentlichen Ladestruktur für E-Mobilität und die Verbesserung der E-Mobilität bei der mobilen Infrastruktur. Zehn Bürger waren gekommen bei der zweiten Runde. Das ist wenig, aber diese Bürger brachten sich intensiv in die Zielsetzungen ein, um Mobilitätsangebote mit Elementen zu schaffen und

dies über Community und Information zu kommunizieren. Ein Vogtsburger Mitfahrbänkle gelangte ins Visier der Mitmacher. Das ist jedoch keine zuverlässige Mobilität, diese muss sich zusätzlich aus einem barrierefreien verlässlichen Bussystem ergeben. Dabei wurde an einen vernetzten Vogtsburger Städtlebus in Ergänzung zum

ÖPNV gedacht. Das Mitfahrbänkle kann auch digital organisiert werden. Dazu kommt noch der Gedanke einer Vogtsburger Mobilitätskarte, die nachhaltige Mobilität garantiert. Sie soll in breiter Trägerschaft über einen Trägerkreis, über Einbindung der Bürger, des Gewerbes und der Stadtverwaltung geschaffen werden. „Diese Infrastruktur

schaft durch bürgerschaftliches Engagement Lebensqualität“, sagte Benjamin Bohn. Die Basis des eingeleiteten Prozesses soll eine IG gewährleisten, die eigendynamisch orientiert und programmatisch die Mobilitätsideen auslotet, diese ausgestaltet und Bedürfnisse formuliert. Zum Entscheidungsträger wird letztendlich

der Gemeinderat, während die IG die Grundlagen vorbereitet. Die Idee der „IG Nachhaltig Mobil“ bekam beim zweiten Bürger Workshop bei der Priorisierung der mobilen Ideen die meisten Stimmen. Nachrangig waren die Stichworte Städtlebus, digitales Mitfahrbänkle und Mitfahrbänkle. Mit der IG war eigentlich der große Wurf durch die Abstimmung gelungen, denn ohne organisatorische Rückenbedeckung besteht die langfristige Gefahr von Machwerk. Eigentlich ist es nicht selbstverständlich, Macher zu finden, um Verantwortung im Ehrenamt zu übernehmen. Aber nicht so in der Stadt Vogtsburg. Einer der anwesenden Bürger war der Vorsitzende des Bildungswerks der Stadt Vogtsburg. Da gab es auch keine Nein-Stimmen, als **Karlheinz Pregla** vorschlug, das Bildungswerk könne diese IG verkörpern.

Nun wird Karlheinz Pregla mit seinen Mitstreitern ein Detailkonzept erarbeiten und die Wirtschaftlichkeit darstellen. Das Konzept wird dann öffentlich in Sachen mobile Quantität, mobile Qualität und mobile Priorisierungen erarbeitet. Dann ist endgültig die mobile Zukunft durch ein nachhaltiges Mobilitätskonzept eingeläutet, das die Stadt Vogtsburg dann Baustein für Baustein umsetzen kann. *ek*

Sand im Getriebe

Neuapostolische Kirche in Breisach befindet sich in Wartestellung

Der technische Ausschuss der Stadt Breisach beschäftigte sich am 20. März mit der Genehmigung des Abbruchs des bestehenden kleinen Kirchengebäudes und dem Neubau einer Nachfolgekirche in Attika- oder Flachdachbauweise durch die Neuapostolische Kirchengemeinde in der Waldstraße. Die christliche Religionsgemeinschaft mit Status Körperschaft des öffentlichen Rechts genießt derzeit Gastrecht für ihre Gottesdienste in der Verenenkapelle Hochstetten. Der Technische Ausschuss hatte die von der Verwaltung vorgeschlagene Genehmigung einstimmig verweigert und auf die Agenda der nächsten Ausschusssitzung am 5. Mai gesetzt. Eine ungünstige Ausgangslage für den Bauherrn, denn diese mehrwöchige Wartezeit verzögert auch den Neubau.

Was war geschehen? Im Technischen Ausschuss wurden mehrere bauliche Bedenken mit unterschiedlichen Argumentationen dazu vorgebracht. Zum einen wurde die neue Attikahöhe von 8,285 Metern gegenüber vorherigen 6,69 Höhenmetern der Kirche kritisch gesehen. Mittels Schnurgerüst solle diese Höhe zunächst veranschaulicht werden. Dazu kam die Attikabauweise mit



Die alte Neuapostolische Kirche gehört der Vergangenheit an

massivem Baukörper, die nicht so richtig in die Umgebungsbebauung mit Satteldächern passe. Zu wenig Fensteröffnungen wurden ebenfalls angesprochen, das trage zum massiven Baukörper bei. Auch die Anzahl der vier Stellplätze geriet in den Fokus der kritischen Stimmen. Bürgermeister **Oliver Rein** er-

kannte nach den Stellungnahmen der Fraktionen, dass Kompromisse notwendig werden würden. Damit ergebe sich eine neue Problematik in der diffizilen Wohnlage mit massiven Veränderungen, wie es Oliver Rein formulierte. Die Anwohnerbenachrichtigung war zu diesem Zeitpunkt noch nicht

angelaufen. Da kam es einem rettenden Vorschlag gleich, als Gemeinderat **Stefan Schnebelt** einen nahen Ausweichplatz für den Neubau in der nahen Hafenstraße ins Spiel brachte. Danach wurde der Bauantrag im technischen Ausschuss mit Verweis auf die Prüfung einer möglichen Er-

schließung auf dem städtischen Grundstück zwischen Tanklager, Busparkplätzen und viel schnellem Verkehr (60 km/h) sowie gewerblichem Hafen und Angebotsunterbreitung an die Neuapostolische Kirche einstimmig auf die nächste Sitzung verwiesen. Von der Neuapostolischen Kir-

che ist bislang keine Antwort auf entsprechende Fragen an Echo eingegangen. Was aber auffällt ist, dass sich Kirchen allgemein mit der Verlegung oder Verbannung in Industriegebiete nur sehr schwer anfreunden können. Kirchen sind normalerweise in die gesellschaftlichen Strukturen integriert und die Kirchgänger fühlen sich in Innenstädten auch wohler, als neben tristen Industrieanlagen. Was die Höhe des vorgestellten Attikageschosses betrifft, kann festgestellt werden, dass Nachbargebäude weitaus höher sind, als es das alte Kirchengebäude war. Beim Baustil gibt es immer unterschiedliche Betrachtungsweisen und sind letztendlich planerisches Refugium der Bauherren mit ihren Architekten und derzeit wird eben gerne in Attikabauweise gebaut. Die Kirche wäre längst nicht der erste Attikabau im innerstädtischen Breisacher Stadtgebiet. Und die Stellplätze sind mit der Stellplatzverordnung der Stadt Breisach und dem Besucherverkehr in der neuapostolischen Kirche vereinbar, denn ein Stellplatz ist vorgeschrieben für 10 bis 40 Sitzplätze. Der Bauherr ist beim Baugesuch von 80 Kirchenbesuchern gleichzeitig ausgegangen. *ek*

Phonolith – das Wunder des Kaiserstuhls

Nebeneinander von Produktion und geschützter Natur ist ein Fakt und kein Wunschtraum

Der Kaiserstuhl ist ja nicht nur eines der führenden deutschen Weinanbaugebiete, der Kaiserstuhl ist auch Teil eines Mittelgebirges mit einer spektakulären geologischen Vergangenheit, bedingt durch vulkanisches Geschehen vor Jahrmillionen. Die Historie hat viel mit der Firma Hans G. Hauri Mineralstoffwerke KG in Bötzingen zu tun. Hier werden natürliche Rohstoffe abgebaut und veredelt, vor allem der hochbegehrte Phonolith. Es ist ein wahres Wundergestein verwendbar für vieles von Fangopackungen bis zur Glasproduktion. *Echo am Samstag* hat mit **Thomas und Frank Hauri** gesprochen, die heute das Familienunternehmen mit 120 Mitarbeitern leiten. Eine Kaiserstühler Erfolgsgeschichte.

Am vergangenen Sonntag hat der SWR eine Dreiviertelstunde lang über den Kaiserstuhl und auch Ihr Unternehmen berichtet. Was hat das Fernsichteam denn bei den Dreharbeiten am meisten interessiert? Kamen die schon mit einem bestimmten Thema auf Sie zu?

Thomas Hauri: Diesen Film bei uns zu drehen war eine Eigeninitiative des SWR. Der Regisseur Tilman Büttner und sein Team kamen mit recht präzisen Vorstellungen, aber im Laufe der Betriebsbegehung kamen immer neue Blickwinkel dazu. Vorrangig ging es um den Gesteinsabbau, aber sie fanden auch die geologische Situation interessant und vor allem den Nutzen, den die Menschen durch das Gestein Phonolith haben. Ein zusätzliches Highlight war zudem eine Sprengung, welche erfahrungsgemäß immer spektakuläre Bilder bietet.

Frank Hauri: Es erstaunt den interessierten Laien immer wieder, wie aus dem grauen, recht unscheinbaren Rohstoff eine so breitbandige Vielfalt an hochwertigen Produkten, wie z.B. Naturfango und Tierfuttermittel, entstehen kann.

Phonolith wird im Bötzingener Werk abgebaut. Unterscheidet sich das von den Steinbrüchen in der Rheinebene?

Thomas Hauri: Unser Phonolith und damit unser Standort in Bötzingen hat eine geologische Besonderheit. Diese macht ihn in Deutschland sogar einzigartig, denn er enthält 46 Prozent Zeolithe. Diese sind Ionentauscher, die zu speziellen Reaktionen fähig sind und diese, dank aufwendiger Aufbereitung auch effektiv ausführen können. Selbst unser Nachbarphonolith in Niederrotweil hat diese Eigenschaften nicht. Die anderen beiden Phonolithabbaustellen, sie befinden sich an der Rhön und in der Eifel, können das dort gewonnene Material nur für einfache Produkte verwenden. Die Wertschöpfung kommt aus den Zeolithen, sie ist das Wunder vom Kaiserstuhl.



Frank und Thomas Hauri führen gemeinsam das Familienunternehmen Hans G. Hauri Mineralstoffwerke KG

Was kann denn alles aus den Zeolithen hergestellt werden?

Thomas Hauri: Der Naturfango, welcher in dem SWR-Film ja auch eindrücklich vorgeführt wurde, ist ganz vorne mit dabei. Wir sind mittlerweile Deutschlands bedeutendster Naturfango-Hersteller. Ein weiteres Produkt, das erst Ende der 90-er Jahre entwickelt wurde, dient der Tierernährung. Futtermittelzusatzstoffe werden aus dem Bötzingener Phonolith hergestellt. Die Zeolithe verbessern die Fließfähigkeit von Futtermittelmischungen. Anwender berichten, dass die Ruhe im Stall gefördert wird, was sich durch weniger Kannibalismus äußert. Ein aktiver Beitrag zu Steigerung des Tierwohls.

Phonolith ist freilich auch ein Produkt für die Baubranche, mit welchem zwischen 25 und 30 Prozent Zement ersetzen kann. Da bei der Zementherstellung relativ viel CO₂ anfällt, können so durch diesen Austausch jedes Jahr bis zu 50.000 Tonnen CO₂ eingespart werden. Das ist ein beeindruckender Wert.

Frank Hauri: Im Schnitt emittiert jeder Bürger ca. 10 Tonnen CO₂ pro Jahr durch seine Lebensweise. Die Menge an Phonolith, welche jedes Jahr in der Betonindustrie eingesetzt wird, neutralisiert also den Footprint (ökologischer Fußabdruck) von 5.000 Mitmenschen. Das heißt im Umkehrschluss, dass durch Einsatz von Phonolith eine Ortschaft in der Größe Bötzingens als klimaneutral eingestuft werden kann.

Unternehmen, die sich wie Hauri mit dem Abbau von Gestein beschäftigen, stehen immer im Fokus der Öffentlichkeit. Aus Abbau wird leicht der Begriff Ausbeutung der Landschaft. Fühlen Sie sich da angegriffen?

Thomas Hauri: Wir sind ein Traditionsunternehmen mit festen Wurzeln zur Region, man kann auch sagen, wir sind felsenfest verbunden mit dem Kaiserstuhl. Wir leben und wir arbeiten hier und das schon seit Generationen. Natürlich belastet es uns, wenn unsere Arbeit in der Öffentlichkeit nur verzerrt wahrgenommen wird. Man muss abwägen zwischen Eingriff und Nutzen. Jeder will in einem schönen Haus wohnen, auf einer gut ausgebauten Straße fahren, einen guten Wein aus der Glasflasche genießen. Das funktioniert nur, wenn die richtigen Rohstoffe nicht nur abgebaut sondern entsprechend veredelt werden.

Wir haben schon vor geraumer Zeit begonnen uns von einem reinen Schotterwerk hin zu einem modernen Mineralstoffwerk zu entwickeln. Aus dem Rohstoff Phonolith entstehen in aufwendigen Veredelungsverfahren so hochwertige Produkte wie Naturfango, sowie Rohstoffe für die Glasindustrie oder Zusatzstoffe für die Industrie. Man muss heute in Ökobilanzen denken und vor diesem Hintergrund ist ein Abbau, wie wir ihn betreiben, mehr als gerechtfertigt.

Stein ist ja kein nachwachsender Rohstoff. Wann sind die Abbaumöglichkeiten bei Ihnen beendet? Wie sind die Pläne für die Zu-

kunft? Sie verfügen ja sicher über Kenntnisse, welche Gebiete am Kaiserstuhl für den Gesteinsabbau am besten geeignet sind?

Thomas Hauri: Es gibt ein zweites größeres Phonolithvorkommen im Kaiserstuhl, das liegt ganz in der Nähe. In ca. 1300 Meter Entfernung zu unserem Werk, noch auf der Gemarkung Bötzingen, liegt das Gebiet Endhahlen. Dort haben wir Anfang der 2000er-Jahre einen Probeabbau vorgenommen und befinden uns nun im Genehmigungsverfahren.

Um die belastenden Auswirkungen auf die Bevölkerung so gering wie nur irgend möglich zu halten, haben wir uns bei den 3 genehmigungsfähigen Lösungen für die aufwendigste und somit kostenintensivste entschieden. Wir stellen uns eine Tunnellösung mit einem unterirdischen Förderband vor. So entsteht keine Lärm- und Staubbelastung. Außerdem vermeiden wir so LKW-Verkehr auf den Rebwegen. Die Genehmigung der Endhahlen wird den Betrieb für die nächsten 25 Jahre sichern. Danach muss man weiter schauen, aber ein Vierteljahrhundert ist für ein Unternehmen schon einmal ein respektable Zeitraum. Die Welt ändert sich ja eh immer wieder.

Durch den Steinbruchbetrieb entsteht ja wieder veränderte Natur, neue Biotope, es siedeln sich Tiere an. Haben Sie da Fachleute wie Biologen, die das Geschehen im Steinbruch beobachten und dokumentieren?

Thomas Hauri: Herr Treiber vom Naturzentrum in Ihringen ist ein ausgewiesener Fachmann und kümmert sich um die frisch angelegten Biotope. Er sorgt dafür, dass die Bedingungen für die Tiere stimmen. Im Vorfeld für die Endhahlen haben

wir schon ein Eidechsenhabitat angelegt. Wir forsten auch um, wenn etwas nicht zum Kaiserstuhl passt. Viele Tiere kommen ja wirklich ganz freiwillig in den Steinbruch, dazu gehört z.B. der Wanderfalke und seit einigen Jahre hat sich in den stillgelegten Fels- und Lösswänden auch der Bienenfresser angesiedelt. Da er sich deutlich vermehrt, scheint er sich bei uns ja wohl zu fühlen. Die geschützte Kreuzkröte hat sich auch einen Bereich erobert. Wir haben ein „werkseigenes Maskottchen“, einen Rotfuchs, der sich bei uns sehr wohl fühlt. Sonntags, wenn nicht gearbeitet wird, erkundet er immer das Werksgelände.

Frank Hauri: Früher mögen Steinbrüche einmal Wunden in der Landschaft gewesen sein. Heute sind Steinbrüche Refugien für Tiere. Das sieht man auch an dem alten Steinbruch in Niederrotweil, der wegen des Naturschutzes mittlerweile für Besucher gesperrt ist. Dank Hightech ist der Eingriff in die Natur minimal invasiv, kein brachialer Vorgang mehr. Es entstehen echte Naturräume, das Nebeneinander von Produktion und geschützter Natur ist kein Wunschtraum, sondern ein Fakt.

Hauri ist ja auch als Arbeitgeber für die Region nicht eben unbedeutend. Wie viele Mitarbeiter beschäftigen Sie derzeit? Welche Berufe spielen bei Ihnen eine Rolle? Wie sieht es mit Nachwuchs aus?

Thomas Hauri: Wir beschäftigen derzeit 120 Mitarbeiter. Die Berufe, welche bei uns im Werk benötigt werden, haben sich gewandelt. Früher, in Zeiten des klassischen Schotterwerks, waren ungelernete Kräfte der Normalfall. Heute haben wir Industriemechaniker, Elektriker, Elektroniker und eine werkseigene Forschung und Produktüberwachung. Da gibt's Mineralogen, Geologen und Ingenieure. Wir haben zwei promovierte Fachkräfte im Labor, welche auch im SWR-Film zu sehen sind. Seit vielen Jahren machen Schüler bei uns ein Praktikum, zunehmend gibt es eine Nachfrage nach der Ausbildung als Industriemechaniker. Hochmotivierte junge Leute sind das.

Hauri ist ein eigenständiger Familienbetrieb. Soll das so bleiben? Oder gibt es nicht auch Begehrlichkeiten von Konzernen, bei Ihnen einzusteigen?

Thomas Hauri: Wir sind ein Familienbetrieb. Unser Vater war der Gründer der Firma, unterstützt von seinem Vater. Mein Bruder Frank und ich sind jetzt die dritte Generation und seit einem Jahr ist auch die vierte Generation bei uns tätig. Wir sind jedenfalls guter Dinge, als Familienbetrieb weiter bestehen zu können. Anfragen von Konzernen hatten wir auch schon, aber das war und ist für uns kein Thema.



Mit imposanten Geräten vor imposanten Gesteinswänden

FRÜHLINGs

in Breisach !

Duft

LOOK & FEEL SCHAUEN & ERLEBEN FRÜHJAHR 2018

AUTOSCHAU

05./06. MAI 2018

Samstag & Sonntag 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr

EINKAUFEN AM SONNTAG

Samstag bis 16 Uhr / Sonntag 13-18 Uhr

Modenschau Sonntag 15 Uhr beim Neutorplatz

Kulinarisches Genießen, Live Musik, KinoSondervorstellung, Kinderprogramm uvm.



FRÜHLING'S in Breisach!

Duft

LOOK & FEEL SCHAUEN & ERLEBEN FRÜHJAHR 2018



AUTOSCHAU

05./06. MAI 2018

Samstag & Sonntag 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr

EINKAUFEN AM SONNTAG Samstag bis 16 Uhr / Sonntag 13-18 Uhr · Modenschau Sonntag 15 Uhr beim Neutorplatz
Kulinarisches Genießen · Live-Musik · KinoSondervorstellung · Kinderprogramm uvm.

Schauen und Erleben

Autohäuser und Einzelhändler laden ein



Die neuen Modelle stehen für die Interessenten bereit

Auf gutes Wetter und zahlreiche Besucher hoffen die Organisatoren der 30. Autoschau auf dem Markt- und Neutorplatz sowie die Einzelhändler, die zum „Verkaufsoffenen Sonntag“ nach Breisach einladen. Am Samstag und Sonntag wird die Autoschau um 11 Uhr eröffnet und endet um 18 Uhr. Die Einzelhandelsgeschäfte laden am Samstag bis 16 Uhr und Sonntag von 13 bis 18 Uhr zum Einkaufen ein. Auch in der 30. Auflage bieten trotz der Innerortsbaustelle das Autohaus Tibi (Seat und VW), das Bötzinger Autohaus Martin (BMW und MINI) sowie weitere Autohäuser der Marken Opel, Peugeot, Toyota, Fiat/Alfa und Mercedes die neuesten Modelle sowie Sondereditionen ihrer Konzerne an. Dabei reicht die Palette vom kleinen Stadtauto oder Zweitwagen über geräumige und sportliche Limousinen, Fahrzeuge für Großfamilien und das Freizeitvergnügen bis hin zu flotten Cabrios. Verstärkt vorgestellt werden Autos mit Elektro-, Flüssiggas- und Hybrid-Antrieb. Die Aussteller präsentieren

neben Neuwagen auch viele junge Gebrauchte. Der Großteil der Geschäfte in der Innenstadt laden am Samstag und Sonntag zum „LOOK & FEEL SCHAUEN & ERLEBEN FRÜHJAHR 2018“ ein. Der Vorsitzende des Gewerbevereins Hans-Peter Geppert hat mit seinem Organisationsteam aus dem Einzelhandel auch wieder ein kunterbuntes Rahmenprogramm organisiert. Highlight ist sicher die große Modenschau, die am Sonntag um 15 Uhr diesmal auf dem Neutorplatz stattfinden wird. Groß ist auch das Angebot für die kleinen Gäste. Neben einem Kinderkarussell, Kinderschminken wird auch die Breisacher Spielkarre zahlreiche Aktivitäten anbieten. Musikalisch werden Sie von verschiedenen Bands begleitet. Neuerung ist eine After Work Party von Timmy Calmas Cocktail am Samstag ab 17 Uhr. Umrahmt werden die Aktionen von den Breisacher Gastronomen, die in Ergänzung der Breisacher Wein- und Sekthäuser für das leibliche Wohl sorgen.



AUTO TIBI GmbH
• BREISACH •



SEAT

AutoTibi GmbH · 79206 Breisach
Wiedengrün 1 · 07667 / 948 880
WWW.AUTOTIBI.DE



JETZT BEI UNS:
DER NEUE
VW T-Roc.

Verbrauchsangaben gemäß EnVKV in l/100 km:
innerorts 5,6 - 8,4, außerorts 4,5 - 8,7, kombiniert 5,0 - 6,7
CO₂-Ausstoß kombiniert: 116 - 155 g/km



Wir wurden kürzlich durch die Zeitschrift „Auto-Bild“ zu einem der besten **Autohändler Deutschlands 2018** ausgezeichnet. Dies geschah auf der Basis von Kundenbefragungen unseren Kunden – einen **HERZLICHEN DANK** für die **positiven Bewertungen!** Diese Überraschung ehrt uns sehr und erfüllt uns mit Stolz, was wiederum den Ansporn und die Motivation in uns auslöst, das Erreichte zu festigen und den Servicegedanken weiter nach vorne zu tragen!



DER NEUE
SEAT Arona.
DO YOUR THING!

Verbrauchsangaben gemäß EnVKV in l/100 km:
innerorts 4,5 - 6,3, außerorts 3,7 - 4,5, kombiniert 4,0 - 5,1
CO₂-Ausstoß kombiniert: 105 - 115 g/km

FRÜHLINGs in Breisach!

Duft

LOOK & FEEL SCHAUEN & ERLEBEN FRÜHJAHR 2018



AUTOSCHAU

05./06. MAI 2018

Samstag & Sonntag 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr

EINKAUFEN AM SONNTAG Samstag bis 16 Uhr / Sonntag 13-18 Uhr · Modenschau Sonntag 15 Uhr beim Neutorplatz
Kulinarisches Genießen · Live-Musik · KinoSondervorstellung · Kinderprogramm uvm.

Am 05. + 06. Mai sind wir von 11 - 18 Uhr für Sie da!  BADISCHE VERSICHERUNGEN

IHR ANSPRECHPARTNER VOR ORT.

***BADISCH GUT VERSICHERT.**

Christine Ipser-Mros
BGV - Servicebüro Marktplatz 11
Telefon 07667 929309
E-Mail ipser-mros.christine@bgv.de



Ein sauberes Angebot mit Umweltprämie.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Rheinstraße.
Die Breisacher Autoschau am 5. und 6. Mai 2018.

10.060,-€ Ersparnis

179,-€ mtl.

0,-€ Anz.

BMW 118i 5-Türer BBS-Edition

BMW 118i 5-Türer. Verbrauch (innerorts-ausserorts-komb.): 6,5 - 4,5 - 5,3 l/100 km. CO₂-Emissionen komb.: 119 g/km. CO₂-Effizienzklasse: B.

Für alle Halter von Dieselfahrzeugen mit Euro 5, Euro 4 Abgasnorm oder älter, die ihr Auto bei Märtin in Zahlung geben, gibt es eine Umweltprämie von 2.000 Euro beim Erwerb eines BMW oder MINI Neuwagens, wenn dieser einen CO₂-Wert von maximal 130 Gramm pro Kilometer aufweist.

Ein Leasingangebot der BMW Bank GmbH. Sonderzahlung 0,00 €, Laufzeit 36 Monate, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Nettodarlehensbetrag: 20.673,48 €, Gesamtbetrag: 6.444,00 €, eff. Jahreszins: 3,55%. Barpreis: 18.900 €. Zzgl. Premium Auslieferungspaket 1.410 €. Verfügbar in Schwarz uni und Alpinweiss uni (zzgl. 5,- € mtl.).

MÄRTIN DAS ETWAS ANDERE AUTOHAUS

Weitere Angebote mit Umweltprämie unter: bmw-martin.de/alternativen



Verkaufsoffener Sonntag Wir sind dabei!

Kupfertorstr. 32 + Rempartstr. 25-29
D- 79206 Breisach
Tel: 07667/7505
www.blumen-gueth.de

Öffnungszeiten
Mo-Fr. 8.30-18.30 Sa 8.30-14.00 Immer Sonntags 10.00-12.00Uhr



Wenn Sie seit Ostern im Bett liegen, haben Sie entweder Grippe oder ein Boxspringbett von **hülsta**  **Gekauft bei LEBER.**

Einrichtungshaus LEBER GmbH
Kupfertorstraße 27 Telefon 07667 263
79206 Breisach a.Rh. Telefax 07667 1431
www.einrichtungshaus-leber.de
info@einrichtungshaus-leber.de

LEBER
wohnen  leben

FRÜHLING'S in Breisach!

Duft

LOOK & FEEL SCHAUEN & ERLEBEN FRÜHJAHR 2018



AUTOSCHAU 05./06. MAI 2018

Samstag & Sonntag 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr

EINKAUFEN AM SONNTAG Samstag bis 16 Uhr / Sonntag 13-18 Uhr · Modenschau Sonntag 15 Uhr beim Neutorplatz
Kulinarisches Genießen · Live-Musik · KinoSondervorstellung · Kinderprogramm uvm.



Bild: privat

Highlight am Sonntag

Modenschau in diesem Jahr auf dem Neutorplatz

Es ist eine der Veranstaltungen, die Breisach bereichert, belebt und nicht mehr wegzudenken ist: Die Breisacher Autoschau in Verbindung mit dem verkaufsoffenen Sonntag. Gerade in den Baustellenzeiten werden der Einzelhandel und die Autohäuser wieder am 5. und 6. Mai „Hand-in-Hand“ die interessierten Gäste in der Breisacher Innenstadt begrüßen. Die Autoschau hat Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Die Einzelhändler haben am Samstag bis 16 Uhr und am Sonntag von 13 bis 18 Uhr ihre Geschäfte offen. Der Badische Winzerkeller ist mehrfach vertreten. Natürlich ist die Vinothek am Marktplatz dabei. Ein weiterer Ausschankwagen steht mit Sekt und Wein direkt auf dem Marktplatz. Zudem hat der Badische Winzerkeller für interessierte Besucher seinen Barverkauf an beiden Tagen geöffnet und bietet zudem Kellerführungen an.

Zwei Tage volles Programm

Machen Sie einen ausgedehnten Bummel durch die Neutor- und Rheinstraße oder nehmen Sie in den Cafés Platz und versüßen sich Ihren Tag mit etwas Leckerem.

Am Samstag: Neben Musik wird die Breisacher Gastronomie das bunte Treiben auf den Straßen und Plätzen mit ihrem Bewirtungsangebot bereichern. Mit dabei ist auch Kläsles

Gastronomie auf dem Neutorplatz mit umfangreichem kulinarischem Angebot. Für die Kinder gibt es wieder ein Karussell sowie die beliebte Spielkarre. Als absolute Neuerung ist die After Work Party am Samstag ab 17 Uhr – es spielt Timmy Clama mit seiner Band „Cocktail“.

Am Sonntag: Es gibt es um 14.30 Uhr eine Darbietung der Fitness-tanzgruppe unter der Leitung von Eva Hochstetter-Okic. Im kommunalen Kino wird extra „Peter Hase“ am Sonntag um 15 Uhr gespielt.

Modenschau – Highlight am Sonntag um 15 Uhr – diesmal auf dem Neutorplatz

Die Modehäuser Miss B – mit Damenmoden, Optik-Roll – mit den neuesten Brillentrends, Sport Haaf – mit Sportmode, MV Kindermode – das neue Kindermodegeschäft in der Neutorstraße, ein Haushaltswarengeschäft und ein Herrenausstatter veranstalten am Sonntag um 15 Uhr traditionell die Modenschau. Gezeigt wird die aktuelle Frühjahrsmode für die Frau bzw. den Mann von heute und natürlich die Kinder. Mit den nötigen Accessoires von Optik Roll bekommt der Zuschauer sicher ein Bild der aktuellen Modetrends. Weiter geht es dann ab 16.30 Uhr mit musikalischer Unterhaltung von Timmy Calma mit seiner Band „Rocktail“.

echo

Aktion am 05. und 06. Mai 2018

Beim Kauf einer Uhr von Rosefield erhalten Sie **10% Rabatt**

Wir haben
am Sa., 05. Mai,
bis 16 Uhr und
am So., 06. Mai,
von 13-18 Uhr
geöffnet!



ROSEFIELD
AMS|NYC

UHREN-
SCHMUCK

Muggerer

Neutorplatz 2 · D-79206 Breisach · Telefon: +49 (0) 76 67 / 72 58



10 % Rabatt Coupon

Bei Abgabe dieses Coupon erhalten
Ihr vom 05.05.2018 bis zum
12.05.2018 10% Rabatt auf
Tattooermine und Piercings

Munsta
TATTOO
PIERCING

WWW.FACEBOOK.COM/MUNSTATATTOOANDPIERCING

Facebook

Vinothek
am Marktplatz

5+1 für alle Weine
und Sekte

Nur am
5. und 6.
Mai

*Beim Kauf von fünf Flaschen
je Sorte erhalten Sie eine
Flasche **gratis**
dazu.

BADISCHER
WINZERKELLER
Der Weinexperte

*Angebot gültig solange der Vorrat reicht und nur für sortenreine Ware. Nicht gültig für Aktionsware.

FRÜHLINGs in Breisach!

LOOK & FEEL SCHAUEN & ERLEBEN FRÜHJAHR 2018



AUTOSCHAU

05./06. MAI 2018

Samstag & Sonntag 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr

EINKAUFEN AM SONNTAG Samstag bis 16 Uhr / Sonntag 13-18 Uhr · Modenschau Sonntag 15 Uhr beim Neutorplatz
Kulinarisches Genießen · Live-Musik · KinoSondervorstellung · Kinderprogramm uvm.

Wir haben am Sa., 05. Mai, bis 16 Uhr und am So., 06. Mai, von 13-18 Uhr geöffnet!

Miss.B
mode die begeistert

Marktplatz 12
in Breisach.
Tel.: 07667 942995

Besuchen Sie die **Modenschau** am **Sonntag** um **15 Uhr** auf dem **Neutorplatz** in Breisach und lassen Sie sich von der neuen Frühlingmode inspirieren

Am 5. und 6. Mai erhalten Sie **10 % Einführungsrabatt** auf **TOM FORD-BRILLEN**

rhenuferstraße
79206 breisach
telefon 07667/10 99
fax 07667/80344
www.roll-augenoptik.de

NEUeröffnung

Mmode
KINDERMODE | STOFFE | ZUBEHÖR

+++ **NEU: AB 2. MAI 2018 IN BREISACH** +++

ERÖFFNUNGSANGEBOTE:
(SOLANGE VORRAT REICHT)

T-SHIRTS: 5,00 €
(VERSCHIEDENE MODELLE & GRÖßEN)

SOCKENWOLLE: 5,00 €
(VERSCHIEDENE DESIGNS & HERSTELLER)

JEDER BESUCHER ERHÄLT AM 02. MAI 2018
EIN GLAS SEKT ZUM ANSTOSSEN

BREISACH: NEUTORSTR. 24, TEL 07667 | 8690
BÖTZINGEN: HAUPTSTR. 20, TEL 07663 | 9140 666

Ihr Mix & Match Beach-Outfit
Strandmode individuell kombinieren

www.intersport-haaf.de

Fächer gratis*
Nur solange Vorrat!

Leckere Waffeln*
als Dankeschön für Ihren HAAF Einkauf

SCHUH+SPORT HAAF
2x für Sie in Breisach
Neutorstr. 18 und 33

Im Geschäft und bei der Modenschau

Auch am So., 6. Mai für Sie da!

Bademode bei Intersport HAAF, Neutorstr. 18 | Schuhmode im Schuhhaus, Neutorstr. 33

*Fächer gratis bei Einkauf von Firefly-Artikeln ab €25.-. Waffel-Gutschein zu jedem Einkauf.

FRÜHLINGs in Breisach!

LOOK & FEEL SCHAUEN & ERLEBEN FRÜHJAHR 2018



AUTOSCHAU

05./06. MAI 2018

Samstag & Sonntag 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr

EINKAUFEN AM SONNTAG Samstag bis 16 Uhr / Sonntag 13-18 Uhr · Modenschau Sonntag 15 Uhr beim Neutorplatz
Kulinarisches Genießen · Live-Musik · KinoSondervorstellung · Kinderprogramm uvm.

Ein Annerose-Tag lohnt sich!

RÄUMUNGSVERKAUF

wegen Geschäftsaufgabe im Juni 2018



Öffnungszeiten
Mo. - Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
Mo. - Fr. 14.30 - 18.00 Uhr

Wir überraschen mit außergewöhnlichen
Ausverkaufs-Preisleistungen.

20 - 50% Sonderrabatt

DESSOUS · NACHTWÄSCHE · STRÜMPFE · BADEMODEN · HERRENUNTERWÄSCHE

ANNEROSE

Marktplatz 10 · 79206 Breisach · Tel. 0 76 67 - 64 88 · Fax 9 41 04 48 · anneroose.breisach@gmx.de

ENDLICH WIEDER

Spargelzeit

KLÄSLES
RESTAURANT
AM RHEIN

Hafenstraße 11 · 79206 Breisach · Tel.: +49 (0) 7667/10 23 · www.klaesles-gastronomie.de

HaarAtelier
Mareike
MG

Ihr Friseur in Breisach

HaarAtelier Mareike ★ Ganz spontan - ohne Termin!
Gutgesellentorplatz 8 ★ 79206 Breisach
Di - Fr 9 - 18 Uhr, Sa 9 - 14 Uhr ☎ 07667 3799214

Unsere Tipps Breisach am Rhein - Grenzenlose Vielfalt

- Historischer Münsterberg mit einmaligem Ausblick
- Museum für Stadtgeschichte im Rheintor
- Stadt- und Kellereiführungen
- Schifffahrten auf dem Rhein
- Veranstaltungen rund ums Jahr
- Entspannt shoppen, Genießen und Flanieren
- Kostenlos Parken in der Innenstadt
- Breisacher Wochenmärkte am Di. + Sa.
- Neugestaltung der Innenstadt: www.breisachwirdschoener.de

grenzenlos vielfältig
Breisach am Rhein

Breisach-Touristik
Tel. 07667 940155
Wirtschaftsförderung
Tel. 07667 832114

www.breisach.de

Herzlich willkommen
Bienvenue
Welcome

Weine, Sekte und Cocktails
- unser Ausschank lädt zum Pausle ein

am Marktplatz

Am 5. und 6. Mai

BÄDISCHER WINZERKELLER
Die Spezialkeller

BIO-Wäschservice übernimmt Reinigung

Der wichtige Service bleibt dem Mittelzentrum erhalten

Simone und Alexander Winter eröffnen Anfang Mai ihren Wäschservice als Niederlassung in Breisach am Marktplatz. Die Winters sind ein junges Unternehmer-Paar, das zur einen Hälfte aus einem Freiburger Bobbele und zur anderen Hälfte aus einem waschechten Schwabe besteht. Interessante Kombination dachten sich die zwei und nachdem sie die traditionellen Hürden ihrer Herkunft überwunden hatten, haben sie sich in der

Wäschereibranche selbständig gemacht und 2016 am Standort Gottenheim in einen komplett neuen Maschinenpark investiert.

Die Bezeichnung „BIO-Wäschservice“ rührt daher, dass das Unternehmen darauf ausgerichtet ist, alle Arbeitsabläufe so ökologisch wie möglich zu gestalten. Dies beinhaltet beispielsweise die Nutzung von 100% Öko-Strom, einer Wasserrückgewinnung- sowie Photovoltaik- und Solaranlage. Das Waschmittel besteht ausschließlich aus biologisch leicht abbaubaren Inhaltsstoffen, um unser ökologisches System so gering wie möglich zu belasten.

Somit sammelt, wäscht, trocknet, mangelt und verteilt Winters BIO-Wäschservice über eineinhalb Tonnen Wäsche am Tag von Hotels, Restaurants, Arztpraxen, Privathaushalten und viele mehr. „Und so tragen wir hoffentlich dazu bei, dass sich sowohl Einheimische, als auch Besucher und Touristen in unserer Region, jeden Tag aufs Neue in und mit unserer Wäsche „sauwohl“ fühlen“ fassen Simone und Alexander Winter ihre Verbundenheit zu unserer Region zusammen.

Am neuen Standort Breisach bieten die Unternehmer den Privatkunden nicht nur eine Reinigungsannahme, einen Blusen- und Hemden-, sowie den klassischen Wäschservice an, sondern auch Tischwäsche kann für Veranstaltungen ausgeliehen



Die jungen Unternehmer Simone und Alexander Winter

werden. Ein besonderes Anliegen ist der Familie Winter die schnelle Bereitstellung der frischen Wäsche für Ihre Kunden innerhalb von drei Tagen. Auf Wunsch können die Kunden per Kurznachricht oder Anruf informiert werden, wenn ihr Auftrag abholbereit ist.

Die Betreuung und Versorgung von Gastronomie, Hotellerie, Catering, Praxen, Apotheken und der öffentlichen Hand, erfolgt über eine Abgabe und Abholung im Ladengeschäft in Breisach oder mittels Lieferung direkt von Gottenheim.

Die Winters möchten den Standort in Breisach aber noch weiterentwickeln und diverse Wäschereitechnik wie Waschmaschinen, eine Mangel und eine Bügelstation einrichten. Dadurch kann ein Wäschservice vor Ort speziell für Campingplatzbesucher, Touristen und

Projektmitarbeitern, die länger in Breisach und Umgebung gastieren, angeboten werden.

Die jungen Unternehmer freuen sich auf ein tolles Miteinander mit allen Breisacher Bürgern, der Stadt und den Unternehmen. Speziell im Eröffnungsmonat Mai gibt es eine besondere Aktion. Von jedem gewaschenen Hemd oder Bluse spenden die Winters 20 Cent an „SOS werdende Mütter Breisach“ und haben natürlich am verkaufsoffenen Sonntag auch für Sie geöffnet.

Weitere Infos finden Sie auch unter: www.bio-ws.de



Unser Angebot für Sie:



Bluse oder Hemd gewaschen und gebügelt ab 2,20 €

Im Eröffnungsmonat Mai spenden wir für jede bei uns abgegebene Bluse und jedes Hemd 0,20 € an „SOS werdende Mütter Breisach“

BIO-Wäschservice / Filiale Breisach · Marktplatz 15 · 79206 Breisach
Telefon 07667/9 42 64 10 · E-Mail: info@bio-ws.de

Druckleitungsbau geht weiter

Anlieger müssen mit Einschränkungen rechnen



Ein mittlerweile gewohntes Bild in Breisach: Arbeiten an neuen Druckleitungen

Im Zuge der laufenden Bau- und Instandhaltung der Grundwasserhaltung Breisach / Hochstetten teilt das Regierungspräsidium Freiburg (RPF) mit, dass die Bauarbeiten in den derzeitigen Bauabschnitten im Bereich Christmannsweg und der Freiburger Straße voranschreiten. Aktuell wird unter halbseitiger abschnittsweiser Sperrung im Gehwegbereich der Freiburger Straße in Richtung Breisgauhalle gearbeitet. Voraussichtlich sind die Arbeiten Anfang Mai abgeschlossen. Es ist mit geringfügigen Behinderungen zu rechnen.

Die Bauarbeiten zum Druckleitungsbau im Meisennest sind bis auf Restarbeiten seitens der Telekom im Gehwegbereich beendet. Diese werden zeitnah ab-

geschlossen. Aktuell wird unter abschnittsweiser Vollsperrung des Christmannsweges in Richtung Burkheimer Landstraße gearbeitet. Die dortigen Querungsarbeiten zum Druckleitungsbau im Zufahrtsbereich des Christmannshofes wurden diese Woche fertiggestellt. Die Straßenoberfläche wurde zunächst provisorisch für den PKW-Verkehr der Anlieger verschlossen.

Anwohnern des nördlichen Wohngebietes von Breisach wird eine Umfahrung des gesperrten Christmannsweges über die Vogesenstraße/ Elsässer Allee und Burkheimer Landstraße empfohlen. Die Arbeiten im Christmannsweg werden voraussichtlich Anfang Mai abgeschlossen sein. Im Anschluss verlaufen die Bauarbeiten in der

Burkheimer Landstraße in Richtung Hafenstraße.

Parallel zu den Bauarbeiten des Druckleitungsbaus erfolgen derzeit im Tunibergweg Vorbereitungsarbeiten zum Brunnenbau zwischen Staufferer und Neuenburger Straße. Schulkindern, Fahrradfahrern und Spaziergängern wird empfohlen der Baustelle über die Schwarzwaldstraße auszuweichen. Die Baustelle wird voraussichtlich bis Anfang Mai bestehen bleiben. Zum Schutz der Ortslagen vor zusätzlichen, schadbringenden Grundwasseranstiegen bei künftigen Flutungen des Rückhalteraaumes werden im Rahmen des Integrierten Rheinprogramms in Breisach und Hochstetten Brunnen zur Grundwasserhaltung (Schutzbrunnen) gebaut.

Gastronomen suchen Chancen

„Schmeck den Süden“-Jahrestreffen

Rund 80 „Schmeck den Süden“-Gastronomen waren heuer zum Jahrestreffen in der „Geroldsauer Mühle“ in Baden-Baden versammelt. **Waldemar Fretz**, langjähriger Sprecher der „Schmeck den Süden“-Gastronomen wurde feierlich verabschiedet, sein Nachfolger ist **Thomas Heiling**, Vorsitzender der Fachgruppe Gastronomie des DEHOGA Baden-Württemberg. Die Staatssekretärin im Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz **Friedlinde Gurr-Hirsch** erklärte in ihrem Grußwort, die Zeit sei auch reif für regionale Küche in der Gemeinschaftsverpflegung. Die Betriebe, die derzeit bei dem Pilotprojekt mitmachen, sind

nicht nur Kantinen großer Firmen. Schmeck den Süden in der außer-Haus-Verpflegung könne auch gerade für die kleinen Gasthäuser interessant sein, die mit Catering oder Schulverpflegung eine lukratives zweites Standbein aufbauen können.

„Eine leistungsfähige Gastronomie kann den ländlichen Raum beleben“, sagte Friedlinde Gurr-Hirsch. Ein gutes Beispiel dafür sei auch der Tagungsort, die „Geroldsauer Mühle“. Mit aktuell 305 „Schmeck den Süden“-Gastronomen im Land ist die Zahl der Mitgliedsbetriebe im vergangenen Jahr stabil geblieben, wie Thomas Heiling berichtete. „Durch neue Mitglieder konnten wir die Lücken zahlenmäßig zwar kompensieren – dennoch

bleibt der Rückgang guter, familiengeführter Gastronomiebetriebe ein Thema, das uns Sorge bereitet“, sagte Thomas Heiling. „Weitere Programmpunkte des Jahrestreffens waren die Vorstellung des neuen Partners „Nationalpark Schwarzwald“ und das Thema Kontrollpflicht für Biobiolebensmittel. **Alissa Schick** vom Prüfverein in Karlsruhe erläuterte in ihrem Vortrag, wann Gastronomen, die Bio-Produkte anbieten, unter die Kontrollpflicht fallen, was zu einer kontroversen Diskussion führte. Der Breisacher Gastronom **Franek Dickhoff** ist nun ebenfalls Mitglied von Schmeck den Süden. Er betreibt das Hotel und Gasthaus Bären in Breisach mit bewusst regionaler Küche.



Der Breisacher Gastronom Franek Dickhoff (Mitte) mit Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch und Thomas Heiling, Vorsitzender der Fachgruppe Gastronomie des Dehoga Baden-Württemberg

Kurz gemeldet

Die Glocken von Breisach – Anstoßen auf Sanierung

„Wir befinden uns hier bei der höchsten Weinverkostung Breisachs“, leitete Dr. Erwin Grom seine Erläuterungen zum Sanierungsprojekt des Breisacher Stephansmünsters ein. Der eichenhölzerne und dreistöckige Glockenstuhl aus dem 14. Jahrhundert samt Glocken werden nun saniert. „Das wollen wir uns anschauen“. Natürlich mit einem Schloss Munzingen Sekt und einem Breisacher Eckartsberg im Nachgang. Aus Verbundenheit zur Europa- und Weinstadt Breisach und seinem Breisacher Münster als weithin sichtbares Wahrzeichen. Kultur und Tradition sollen den folgenden Generationen noch lange erhalten bleiben. So setze man alles daran, originalgetreue Restauration zu betreiben. „Im nächsten Jahr, wenn Breisach 1650 Jahre alt wird, wollen wir fertig sein.“ Die Breisacher Sonnenwinzer wünschen allen Beteiligten gutes Gelingen.

Bilder und Text: Badischer Winzerkeller, Breisach



Dr. Grom sichtlich erfreut



Die Glocken von Breisach



Höchste Weinverkostung Breisachs

BENEFIZ KONZERTABEND AUS DER KIWANIS-KONZERTREIHE



24. MAI 2018
20.00 UHR
Einlass 19.00 Uhr

BADISCHER
WINZERKELLER
BREISACH
Heinrich-Hansjakob-Hof

Am Flügel
NIKOLA IRMAI-KOPPÁNYI
und ISTVÁN KOPPÁNYI

Es erwartet Sie ein **klassischer
Konzertabend** mit Werken von:
**BACH, BUSONI,
BRAHMS, MOZART, GLINKA
UND SCHUBERT.**

Der **Erlös** kommt der
**JUGENDMUSIKSCHULE WESTLICHER
KAISERSTUHL TUNIBERG**
sowie dem **KINDER- UND JUGENDDORF
KLINGE** zugute.

Kartenvorverkauf ab Anfang Mai
über **BREISACH TOURISTIK** und
Barverkauf **BADISCHER WINZERKELLER.**



GASTKONZERT DES FREUNDESKREISES
WEIN UND KULTUR
SECKACH

Slickparade unterm Sonnenhügel

Schlossberg von Achkarren wird zur Kulisse des Autosloms



Links Dorina Schmieder, rechts Carina Teuchert

Der Automobil Club (AC) Kaiserstuhl präsentiert erneut sein Aushängeschild, den Autoslalom. Kulisse wird der Schlossberg in Vogtsburg-Achkarren sein. „Zurück zu den Wurzeln“ sagt die 1. Vorsitzende **Carina Teuchert** dazu. Die Wurzeln des AC befinden sich in Achkarren. Spektakulär war damals der Autocross, der bis 1986 im heutigen Gewerbegebiet stattfand. Parallel dazu entwickelte sich der Autoslalom und wurde zum Aushängeschild. Bis ins Jahr 2014 wurde im Gelände des Badischen Winzerkellers und bei der Firma Erismann gefahren. Im Jahr 2016 gab es eine Neuauflage in der Hafensstraße Breisach. Nun feiert der AC sein 50. Jubiläum und hat in dieser Zeit die Worte Akzeptanz und Toleranz im Motorsport kennengelernt. Nichts ist mehr

sein. Es kommt beim Slalom nicht auf die PS Zahl an, das Drehmoment der eingesetzten Fahrzeuge ist ausschlaggebend. Wellig müssen die Fahrzeuge sein. Unfälle gibt es selten beim Slalom, die Fahrzeuge sind einzeln auf der Strecke. Apropos Strecke: Die Rennstrecke wird auf der K 4927 zwischen Kreuzmatten (Fahrerlager/Start) und der Wendeschleife am Ortseingang Achkarren bei der WG Achkarren sein. Die WG ist auch Sponsor und stiftet den begehrten Weinpreis. Die Siegerehrung wird auch bei der WG stattfinden. Slalom Atmosphäre in Achkarren, das ist schon etwas Besonderes. Die Lautstärke ist auf 95 Dezibel begrenzt. Das ist schon zu hören, aber so laut ist auch jedes getunte zugelassene Serienauto auf unseren Straßen. Die

Trainingslauf. Danach beginnen die zwei Wertungsläufe des Slaloms. Es wird ganztags Betrieb auf der Strecke mit ausschließlich deutschen Fahrern, darunter auch lokalen Fahrern, in den drei Gruppen sein. Das sind Serienfahrzeuge, verbesserte Serienfahrzeuge und die offene H-Klasse. Von 12 bis 13 Uhr ist eine Mittagspause vorgesehen. Da können sich auch die Besucher bei der WG bewirten lassen. Slicks oder Regenreifen, das entscheidet die Rennleitung. Sicherheit geht vor, Zelle/Käfig, Körperbedeckte Kleidung und Helm sind Vorschrift. Alle Fahrer sind Inhaber einer Lizenz. „Alleine der Straßenbelag wird zur Herausforderung mit den hart gefederten Fahrzeugen. Das Schöne am Slalomkurs werden die natürlichen Kurven sein“ sagte Carina Teuchert.



Ein wenig Nürburgring-Feeling in der Breisacher Hafensstraße ...

so wie es war, die Auflagen wurden zum kräftigen Auflagenmix der beteiligten Behörden. „Manchmal ist es nicht einfach“ sagte Dorina Schmieder als 3. Vorsitzende und Schatzmeisterin. Carina Teuchert und **Dorina Schmieder** ließen jedoch durchblicken, dass der Spaßfaktor trotz der Auflagen nicht aufzuhalten ist. Die 150 Mitglieder, die Hälfte davon Frauen, kommen aus der verstreuten südlichen Raumschaft bis hin zum Bodensee. Acht Jugendliche, darunter zwei Mädchen, bilden die Jugendabteilung und fahren zur Ausbildung mit dem Jugend Cart Slalom. Etwa 150 Helfer werden am Slalomtag, am Sonntag, 6. Mai eingesetzt. Um bei der Zahl 150 zu bleiben, das dürfte nach Einschätzung von Carina Teuchert auch die mögliche Höchstgeschwindigkeit

Zuschauer werden verwöhnt, es wird drei interessante Zuschauerpunkte entlang der Strecke geben. Zudem gibt es einen Shuttleservice von den Parkplätzen im Gewerbegebiet Achkarren. All dies ist inklusive Eintritt kostenlos. Die mehreren Hundert Zuschauer, die erwartet werden, kommen damit in den Genuss, einen DMSB Meisterschaftslauf zu sehen. Etwa 100 Teilnehmer, darunter etwa 5 Frauen, werden alles geben, um am Ende den Siegerwein von der WG Achkarren zu ergattern. Die beste Slalom Fahrzeit wird entscheiden. Wer am schnellsten Pylonen, Gassen und Tore meistert und keine Zeitstrafen kassiert (zum Beispiel Umwerfen von Pylonen), wird am Ende auf der Siegetreppe stehen. Ein sachkundiger Sprecher wird die Zuschauer durchgehend informieren. Ab 8 Uhr beginnt der

Der AC Kaiserstuhl wird bei diesem Jubiläumsslalom keine große Kasse machen. Spaß und Idealismus sind Antrieb für die Veranstaltung. Ein hoher finanzieller Aufwand (Versicherungen, Verkehrsschilder etc.) muss bewältigt werden. Die After Work Party am Tag zuvor mit interessanten Blicken auf Autoausstellung, Historie und Hintergrundmusik wird bei der WG Achkarren stattfinden. Ab 18 Uhr kann sich am Samstagabend jeder Gourmetfreund und Freund von Motorsportfahrzeugen erfreuen. Die Krone Achkarren wird bewirten. Ab 6 Uhr am Sonntagmorgen sind die Strecken dicht, Umleitungsstrecken sind ausgeschildert, betroffen ist auch die K 4926 mit dem Fahrerlager. Danach können sich die Motorsportfreunde ab 8 Uhr auf einen schönen Slalomtag freuen. *ek*

Das Ergebnis entsprach dem Spielverlauf

SV Breisach kassierte 2:1 Niederlage in Köndringen

Ohne Punktgewinn musste der SV Breisach aus Köndringen die Heimfahrt antreten. Dabei entsprach die 2:1 Niederlage letztlich dem Spielverlauf, weil es der Breisacher Elf während der gesamten 90

Minuten nur selten gelang, wirklich torgefährliche Situationen zu kreieren. In der ersten Hälfte galt dies aber auch für den Gastgeber aus Köndringen, so dass die beiden zweifelhaften Elfmeter, die zum Pausenstand

von 1:1 führten, die eigentlichen Höhepunkte des Spiels in der ersten Halbzeit darstellten. Sowohl beim Elfmeter, der zum Führungstreffer der Gastgeber führte, als auch beim fünf Minuten später für die Breisacher

Mannschaft ausgesprochenen und von **Petrick Schneider** souverän verwandelten Elfmeter ließen sich Foulspiele höchstens erahnen.

Trotz einer optischen Überlegenheit im Mittelfeld war es oft der entscheidende letzte Pass, der von Breisach unpräzise oder unüberlegt gespielt wurde und somit die gegnerische Abwehr kaum vor Probleme stellte. Das änderte sich auch in der zweiten Halbzeit nicht, während die Gastgeber doch die eine oder andere Chance mehr hatten und eine dieser Möglichkeiten in der 79. Minute auch zum Führungstreffer nutzen konnten. Auch die verstärkten Angriffsbemühungen in den letzten zehn Minuten brachten keinen Erfolg, so dass Breisach die zweite Niederlage in Folge hinnehmen musste. Da aber auch die vor Breisach stehenden Mannschaften an diesem Spieltag patzten, steht der SV Breisach immer noch in Schlagdistanz zur Spitzengruppe der Kreisliga, so dass auch an den nächsten Spieltagen für Spannung gesorgt sein dürfte.

SV Breisach: Respondek, S. Schneider, Aydin (37. Kaya), Schrenk, Kreutner, Kaya, Bergmann, Helke, Herth, P.Schneider, Gjuliqi
Tore: 1:0, 15. Kranzer, 1:1, 20. P.Schneider, 2:1, 79. Guth
Am kommenden Sonntag empfängt der SV Breisach den FV Sasbach. Spielbeginn ist 15.00 Uhr.



Bild: privat



Den Breisachern fehlte manchmal ein bisschen Glück vor dem gegnerischen Tor

WIR ZAHLEN TAGESAKTUELLE PREISE!
BARANKAUF

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie **zusätzlich 10,- €** auf den Endpreis! (ab 100,- € Ankauf)

Gold ■ Zahngold
Alt-Gold ■ Goldschmuck
Münzen ■ Silber ■ Platin

Honor Service
Zinn-Ankauf
Versilbertes Besteck mit Stempelung 90-120

Juwelier Bork Jede Woche, Mo.-Sa.!!
79206 Breisach, Neutorstr. 16
Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr + 14.30-18.00 Uhr, Sa 8.30-12.00 Uhr

Firma Bruno Munding Edelmetallrecycling GmbH
Kanalstr. 4, 72362 Nusplingen, Tel. 07429/910797, Mobil 0173/9841289

Die Gartensaison ist eröffnet!

tipp

Sichern Sie sich schnell unsere hochwertigen und langlebigen Gartenprodukte!

driller ...mehr als Draht!
Zäune aller Art für Ihre Sicherheit & Geborgenheit

Lassen Sie sich inspirieren und besuchen Sie uns auf www.draht-driller.de

Blick nach Lahr

Landesgartenschau in Lahr lockt auch viele Naturfreunde aus dem Kaiserstuhl

Mit einem fulminanten Auftakt ist die Landesgartenschau Lahr in der vergangenen Woche ins Veranstaltungsjahr gestartet. Tausende kamen in die alte Industriestadt, um die Eröffnung des grünen Festivals zu erleben. Die Veranstalter rechnen in den kommenden Wochen auch mit vielen Besuchern aus der näheren Region: von Freiburg und Kaiserstuhllorten wie Breisach ist Lahr in einer halben Autostunde bequem über die A 5 zu erreichen – zwei Ausfahrten hinter dem Europapark. Die Initiatoren der Landesgartenschau rechnen mit mindestens 800.000 Besuchern, an insgesamt 186 Ausstellungstagen. Die LGS-Saison geht bis zum 14. Oktober. Die Eintrittspreise sind familienfreundlich gestaltet. So kostet die große Familienkarte für 2 Erwachsene und eine beliebige Anzahl von Kindern 40 Euro, die Tageskarte für Erwachsene 18 Euro und Kinder von 4 bis 17 Lebensjahren bezahlen lediglich 4 Euro. Gruppenkarten werden für 15 Euro pro Person verkauft. Übrigens war die Landesgartenschau gleich nach dem Start in der vergangenen Woche das Ziel des Betriebsausfluges der Beschäftigten der Stadt Breisach.

„Aus den ehemals überwiegend landwirtschaftlich genutzten Flächen sind einmalige Grün- und Freizeitanlagen geschaffen worden, die die Besucherinnen und Besucher in ihren Bann ziehen werden. Die Planer und Entscheidungsträger haben mit der Landesgartenschau die richtigen Themen aufgegriffen, um Lahr gut für die Zukunft aufzustellen und das städtische

Elegant schwingt sich die Brücke über das Gartenschaugelände in der Ortenaustadt Lahr



Bild: LGS Lahr



Landesgartenschau
Lahr 2018
12. April bis 14. Oktober

Umfeld in vielen Bereichen aufzuwerten“, sagt die Staatssekretärin im Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, **Friedlinde Gurr-Hirsch** MdL. 58 Millionen Euro betragen die Gesamtkosten für die Landesgartenschau, die in erheblichem Umfang auch Zuschüsse des Landes erhält.

Mit einer Vielzahl von Themen und Schaugärten präsentieren sich Aussteller, Partner und verschiedene Institutionen auf dem Gelände, natürlich ist auch der gesamte gärtnerische Berufsstand an vielen Stellen präsent. Allein elf Schaugärten des baden-württem-

bergischen Verbands für Garten- Landschafts und Sportplatzbau sowie 13 wechselnde Blumenausstellungen in der zukünftigen Sporthalle präsentieren gärtnerisches und floristisches Handwerk auf höchstem Niveau. Ausstellungsbeiträge, über die sich **Gerhard Hugenschmidt**, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung von bwgrün.de ganz besonders freut: „Schon wenn man bloß am Gelände vorbeifährt, ist es toll zu sehen, was dort für die kommenden Monate entstanden ist. Und nicht nur dafür, mit diesem Projekt hat die Stadt wirklich Bleibendes ge-

schaffen“. Viel Unterstützung hat die Landesgartenschau auch vom Landkreis, Ortenau erhalten, der mit einem vielschichtigen Beitrag im größten der drei Parkteile, dem Seepark, auf die Besucher wartet. Das Gelände der Gartenschau umfasst 38 Hektar und befindet sich zwischen Innenstadt und Autobahn. Es sind viele so genannte „Eyecatcher“, die die Landesgartenschau ausmachen. Zuallererst ein eigens angelegter See und eine spektakuläre Hängebrücke. Die Stadt Lahr geht schon heute davon aus, dass die Landesgartenschau zum Jahrhundertprojekt für die Kommune gerät. Das Projekt ist viel mehr als eine „Blümeschau“, wie gerne über derartige Veranstaltungen gelästert wird. Tatsächlich wird die Infrastruktur der Industriestadt nahe Straßburg und Offenburg beträchtlich gestärkt. So bleibt nach der Landesgartenschau ein Landschaftspark inklusive See bestehen und großzügige Sportanlagen entstehen. Vorerst

stehen freilich die Attraktionen dieser großen Schau im Mittelpunkt. 170.000 Frühlingsblüher in diesen Tagen begrüßen die Gäste, große Alleen prägen das Bild. Zahlreiche Veranstaltungen sind terminiert, mit denen ein möglichst breites Publikum angesprochen werden soll. Die nächste Landesgartenschau in Südbaden findet übrigens 2022 statt. Austragungsort ist die Stadt Neuenburg.

Nähere Informationen zur Landesgartenschau Lahr gibt es unter landesgartenschau-lahr2018.de.

Kurz gemeldet

Großzügige Kommunionkinder

Die Kommunionkinder 2018 aus Gündlingen freuten sich, statt Dankesgeschenke, eine Spende in Höhe von 410,-€ an die Organisation „TIGERHERZ...wenn Eltern Krebs haben“ der Uniklinik Freiburg machen zu können.



Bild: privat

Projekt „Sauberes Breisach“ – Auftakt zur „Stadtputzete“ 2018

Am **Montag, 23. April 2018** findet der Auftakt zur diesjährigen Stadtputzete statt. Diese Aktion freiwilliger Bürger, denen die Sauberkeit ihrer Stadt am Herzen liegt, startet nun in ihr siebtes Jahr. Die Idee entstand im Tourismus-Beirat, wo sich **Anita Güth** besonders für dieses Thema einsetzt. Sie wird seither von Frau Güth und **Annette Senn** von der Breisach-Touristik gemeinsam organisiert. Beide sind meistens auch selbst tatkräftig mit dabei, wenn die Helferinnen und Helfer in ihren orangenen Westen ausströmen. Inzwischen hat sich ein fester Kern gebildet mit eingespielten Teams, die auch meistens dieselben Routen in Angriff nehmen. Neue Personen sind herzlich willkommen, auch wenn sie nicht an jedem Termin teilnehmen können. Die Putzete findet bis Oktober einmal im Monat immer montags statt. Die Termine werden rechtzeitig in der Presse veröffentlicht. Ergänzend zu dieser Putzete organisiert das Umweltamt regelmäßig Müllsammelaktionen mit den Breisacher Schulen. Vereine und andere gemeinnützige Einrichtungen aus Breisach, die etwas für das Stadtbild tun und gleichzeitig ihre Vereinskasse etwas aufbessern möchten, können sich gerne bei der Breisach-Touristik melden.



Die Stadtputzete am Montag, 23. April 2018, beginnt um 18:00 Uhr und dauert ca. 1 Std. Treffpunkt ist auf dem Parkplatz hinter der Breisach-Touristik am Marktplatz. Anmeldungen bitte bis Montag, 12 Uhr bei der Breisach-Touristik, Tel. 07667/940155, breisach-touristik@breisach.de

Information für die Mitglieder und Freunde der Bürgerinitiative für eine vertragliche Retention Breisach / Burkheim e.V.

Fazit über den Ablauf des Erörterungstermins zum Planfeststellungsverfahren Breisach/Burkheim

- Mit unserer INFO vom Februar hatten wir über die Tagesordnung und den Ablauf des Erörterungstermins vom 19. – 24. März 2018 in der Schwendi-Halle in Burkheim informiert.
- An allen Verhandlungstagen haben Bürgermeister Rein Breisach und Bürgermeister Bohn Vogtsburg, sowie der Vorsitzende der BI Lothar Neumann, sein Stellvertreter Herbert Senn und das Vorstandsmitglied Dr. Frank Siebenbürger und weitere Vorstandsmitglieder teilgenommen. Vor allem am letzten Tag war die Veranstaltung von interessierten Bürgerinnen und Bürgern gut besucht.
- Zu Beginn der Veranstaltung hat der Vorhabenträger des Regierungspräsidium Freiburg, (RPF), zunächst das Projekt und die Planungen noch einmal vorgestellt. Vor allem wurden dabei die „Ökologischen-Flutungen“ als zwingend notwendig herausgestellt.
- Danach konnten die Bürgermeister, sowie die Bürgerinitiative jeweils ein umfangreiches Statement zu ihren eingereichten Einwendungen abgeben.
- Bei unseren Ausführungen haben wir immer wieder herausgestellt, dass wir die geplanten Rückhalteräume nicht ablehnen. Wir haben aber betont, dass die Hochwasserschutzmaßnahmen so umgesetzt werden müssen, dass sie vertraglich für Fauna und Flora und vor allem akzeptabel für die Menschen in dieser Region eingerichtet werden. Wir sind durch drei Rückhalteräume zu dem überproportional an den Gesamtmaßnahmen zum Hochwasserschutz am Oberrhein belastet. Das kann so nicht hingenommen werden.
- Vor allem die geplanten ständigen „Ökologischen Flutungen“ werden von den Städten der Bürgerinitiative und von Forstfachleuten abgelehnt. Die Rückhalteräume müssen bei diesen Flutungen immer wieder weiträumig abgesperrt werden, da diese Flutungen sich auch in der Fläche ausbreiten. Dadurch wird der Rheinwald für die wichtige Erholungsnutzung den Bürgerinnen und Bürger immer wieder entzogen. Auch der wichtige Tourismus für die Region wird erheblich Schaden nehmen. Der vorhandene Rheinwald wird massiv geschädigt.
- Der Vorhabenträger will mit den von ihm beantragten „Ökologischen Flutungen“ den Wald umbauen, damit sich Fauna und Flora an das Wasser gewöhnen und somit wieder aueähnliche Verhältnisse schaffen, was nach unserer und der Meinung vieler Fachleute nicht funktioniert.
- In den ca. 3500 abgegebenen Einwendungen haben Bürgerinnen und Bürger umfangreich zu den Planungen Stellung genommen. Die Menschen haben damit ihre Sorgen und ihr Unverständnis zu vielen Punkten der Planungen zum Ausdruck gebracht.

- An den Verhandlungstagen waren viele Probleme zu erörtern, die beim Betrieb des Rückhalterumes entstehen zum Beispiel: Sperrung des Rückhalterumes, Schäden am Wegenetz im Wald, Aufräumarbeiten nach Flutungen, Grundwasseranstieg, Grundwasserhaltung, Schäden an Gebäuden und für die Landwirtschaft, Entschädigungsfragen, Benachteiligung für Vereine, Verlegung von Sportgelände, Fragen für Jagd und Fischerei, Behinderung des wichtigen Tourismus.
- Zu den genannten Themen konnten die Einwender, die BI und die anwesenden Bürgerinnen und Bürger immer wieder Fragen an den Vorhabenträger stellen. Besonders von den Bürgermeistern und der Bürgerinitiative (BI) wurde in vielen Fragen und Einzelheiten auch die vorgelegte Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) in vielen Punkten angezweifelt und kritisiert.
- Der Vorhabenträger (RPF) hat durch seine Vertreter, seinem Anwalt und verschiedene Sachverständige zu den gestellten Fragen und Diskussionsbeiträgen ausführlich Stellung genommen und immer wieder seine Planungen als umweltverträglich und unverzichtbar herausgestellt.
- Als Fazit aus unserer Sicht muss festgehalten werden, dass man auf viele Fragen nur ausweichend geantwortet hat und viele unserer Argumente nicht gewürdigt wurden. Ein Entgegenkommen haben wir in einigen wenigen Punkten erreicht. Leider wurde die Forderung auf die sog. „Ökologischen Flutungen“ zu verzichten und dafür die von uns als Alternative eine „Schlutenlösung plus“ einzusetzen abgelehnt. Hier ist bisher kein Entgegenkommen erkennbar. Es wurde dabei auch immer wieder auf vorangegangene Gerichtsverfahren verwiesen, bei welchen die „Ökologischen Flutungen“ als eine mögliche Ausgleichsmaßnahme anerkannt werden. Dabei war allerdings über eine „Schlutenlösung-Plus“ nie zu entscheiden.
- Wie geht es weiter? Wir werden die Aussagen des Vorhabenträger nochmals genau studieren und weitere Erläuterungen und Argumente dazu an die Planfeststellungsbehörde des Landratsamtes zur endgültigen Beurteilung abgeben. Die Planfeststellungsbehörde wird nach genauer Prüfung, aller im Anhörungsverfahren vorgetragene Argumente der Einwender und die Stellungnahmen des Vorhabenträger prüfen und beurteilen und danach einen Planfeststellungsbeschluss erlassen. Die Gemeinden und die BI haben dann nochmals 4 Monate Zeit eine Erwidern einzureichen und eventuell mit einer Klage dagegen vorzugehen. Während des Erörterungstermins wurden keine Entscheidungen getroffen.
- Mit einem Planfeststellungsbeschluss ist in ca. 6 Monaten zu rechnen.
- Die Verhandlungsführer der Planfeststellungsbehörde des Landratsamtes haben das Verfahren jederzeit umsichtig und ausgewogen geleitet. Neben den Einwendern wurde auch die Öffentlichkeit immer wieder mit einbezogen.

Ihre Bürgerinitiative für eine vertragliche Retention Breisach-Burkheim e.V.
Vorsitzender Lothar Neumann

Ein Angebot des SV Jechtingen in Zusammenarbeit mit dem Polizei-Sportverein Freiburg e.V.

KOKORO DOJO

Aikido

mit Walter Rohm 3.Dan AIA Kobayashi Ryu

Donnerstags 19:00 h – 20:45 h
in der Ortsverwaltung (1.OG.)
Dorfstr. 37 79361 Jechtingen

Einstieg jederzeit möglich Schnuppertraining kostenlos

Auskunft: Isabell Müller Tel. 0766 947291 walter.rohm@gmx.de

a cappella musik von josef g. rheinberger, györgy orban, arvo pärt u.v.a.

Leitung: christiane hradky

himmelslichter

9.5.2018 Freitag, 19.30 Uhr st. stephansmünster in breisach Marktplatz 2, 79361 Breisach	10.5.2018 Freitag, 19.30 Uhr evangelische kirche sichstetten am kirchplatz 1, 79361 St. Gallen	11.5.2018 Freitag, 19.30 Uhr stadtkirche schogheim münsterstraße 1, 79361 Schogheim
--	--	---

franz schubert chor hamburg

ENGEL LICHTSPIELE
KOMMUNALES KINO BREISACH E.V.

Unser Programm vom 21. April bis 04. Mai 2018

Sa., 21.04., 20.15 Uhr	Die Verlegerin Drama / Thriller, USA
So., 22.04., 15 Uhr	Peter Hase Komödie, USA
So., 22.04., 19 Uhr	Das Leben ist ein Fest Komödie, Frankreich
Mi., 25.04., 20.15 Uhr	Das schweigende Klassenzimmer Drama, Deutschland

Kommunales Kino Breisach e.V. Eintritt Normalvorstellung: 6.- € Kinder im Kinderkino nachmittags bis 14 Jahre: 4.- €

KOKI Telefon 07667-9426040 (Kasse) · www.kino-breisach.de

Münsterbauverein

Sonderführungen des Vorstandes

Die Führungen beginnen je um 18 Uhr, Treffpunkt: Münsterplatz

23.04.2018	Pfr. Werner Bauer	Architektonische Ungereimtheiten im Breisacher Münster
15.5.2018	Dr. Erwin Grom	Das Chorgestühl des Breisacher Münsters
18.6.2018	Pfr. Werner Bauer Ludwig Simon Peter Wiedensohler	Blick in die Sakristeien: Schatz, Technik u. Gang (in Kleingruppen) auf den Lettner
1.7.2018	Dr. Erwin Grom	Der Silberschrein mit Reliquien der heiligen Märtyrer Gervasius und Protasius - aufgebahrt vor dem Altar -

Von **A**nker bis **Z**-Antrieb

Einladung
zum
1. Wassersportflohmarkt
des
Segel-Club „Nautic“ Breisach e. V.

Samstag, 21.04.2018
10.00 - 16.00 Uhr

Clubgelände des SCNB,
Franzosenweg, Breisach

Infos zu Anmeldung und Anfahrt
www.scnbreisach.de

Für Essen und Trinken wird gesorgt

Samstag

21. April, ab 14 Uhr, Helferhaus, Halbmondstr. 14a, Breisach

Tag der offenen Tür

Der Helferkreis Breisach lädt zum Tag der offenen Tür ins Helferhaus ein. Zu diesem Anlass wird eine Fotoausstellung mit Interviews von Neu- und Altbreisachern um 14:30 Uhr eröffnet. Für Essen und Trinken ist gesorgt und es wird auch ein paralleles Angebot für Kinder geben. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Der Zugang befindet sich an der Halbmondstraße.

Freitag

04. Mai, 20 Uhr, Open Air-Bühne, Innenhof Schloss Reinach, Munzingen

Konzert mit „Phil“



Saisonstart im Innenhof in Schloss Reinach: Mit dem zehnten Konzert von „Phil“ beginnt die Zeit der großen Open Air Konzerte in Freiburg-Munzingen! Nur das Original klingt authentischer: „Phil“ hauchen den Hits von „Genesis“ und Phil Collins neues Leben ein! Dreh- und Angelpunkt der „Phil“ Show ist natürlich Sänger Jürgen „Phil“ Mayer. Der sieht seinem Vorbild nicht zuletzt dank der fehlenden Haarpracht nicht nur so ähnlich, dass der richtige Phil Collins ihn schon einmal mit den Worten „Are you me?“ („Bist Du ich?“) begrüßt hat. Musikalischer Schwerpunkt der Konzerte sind vor allem die Hits von „Genesis“ aus den späten Siebzigern, Achtzigern und den Neunzigerjahren, darunter Klassiker wie „Carpet Crawler“, „Mama“ oder „I Can't Dance“.

Der Eintritt kostet 21,- Euro (Vvk.) bzw. 25,- Euro (Ak.). VIP-Packages incl. Konzertticket, dreigängiges Menü und allen Getränken sind für 105,- Euro ebenfalls schon jetzt buchbar. Einlass: 18 Uhr, Konzertbeginn: 20 Uhr Reservierungen unter 07664-4070 und über www.reservix.de

Exkursionen & Bildvorträge

Das komplette Programm erhalten Sie bei den Tourist-Informationen am Kaiserstuhl bzw. unter www.naturzentrum-kaiserstuhl.de. Besuchen Sie auch unsere Ausstellungsräume, aktuell zeigen wir eine neue Fotoausstellung über den Eisvogel und den Turmfalken und Info-Plakate zum Thema Luchse in Baden-Württemberg.



Naturzentrum Kaiserstuhl
im Schwarzwaldverein e.V.

Sonntag, 22.4., 14-17 Uhr

Heißer Vulkan & blühende Kräuter

Gönnen Sie sich einen besonderen Blick auf die Glimmer der Natur des Achkarrer Schlossbergs. Achkarren, Winzergenossenschaft, 6 Euro inkl. Wein, Siegbert Schätzle

Donnerstag, 26.4., 20-21.30 Uhr

Königin der Nacht – der Gesang der Nachtigall

Auf einem Abendspaziergang wollen wir dieser wunderbaren Sängerin im NSG „Humbühl“ lauschen. Mit etwas Glück sind auch weitere nachtaktive Singvögel wie Kuckuck oder Feldschwirl zu hören. Waltershofen, P an der Hunderrennbahn d. WRV, an der L 187 zw. Waltershofen und Gottenheim, 5 Euro, Frank Wichmann

Montag

23. April, 19 Uhr, Aula Hugo-Höfler-Realschule Breisach

Abendmusik



Die Hugo-Höfler-Realschule Breisach und die Jugendmusikschule Westlicher Kaiserstuhl-Tuniberg laden zu einer gemeinsamen „Abendmusik“ in die Aula der Realschule ein. Musizieren werden Schülerinnen und Schüler der Realschule, die Instrumentalunterricht an der Jugendmusikschule erhalten. Auch Klassen und Lehrer der Hugo-Höfler-Realschule Breisach werden auftreten. Als Kooperationspartner wollen die beiden Schulen den Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit bieten, in der Schule zu zeigen, was sie neben der Schule in ihrer Freizeit erlernen. Der Eintritt ist frei.



Samstag

28. April, 15-18 Uhr, Gemeindehaus ev. Kirche, Hebelstr. 2a, Emmendingen

BDO-Gruppentreffen

der Regionalgruppe Südbaden des Bundesverbandes der Organtransplantierten e.V. (BDO) statt. Bei dem Treffen steht der Erfahrungsaustausch im Vordergrund. Teilweise findet es in Kleingruppen getrennt nach Patienten und Angehörigen statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung wird möglichst bis zum 23. April gebeten.

Nähere Informationen und Anmeldung bei: Burkhard Tapp, Tel. (07642) 9 27 93 17 (AB), E-Mail: burkhard.tapp@bdo-ev.de

Samstag

05. Mai, Breisgauhalle Breisach

Baden-Württembergische Karate-Landesmeisterschaft Jugend / Junioren U21

Das Karate-Dojo Breisach e.V. ist Ausrichter der BW-Landesmeisterschaft für Jugend und Junioren U21 in Breisach. Ca. 250 Nachwuchs-Karate-Sportler werden am Start sein, die alle Mitglied im Karate-Verband Baden-Württemberg e.V. sind. In den Disziplinen Kata (Perfektionsübung) und Kumite (Freier Kampf) werden im Einzel und in der Mannschaft die Meister ermittelt. Vom Karate-Dojo Breisach werden auch Teilnehmer dabei sein, unter anderem der Deutsche Jugendmeister Marius Werz aus Achkarren. Die Veranstaltung beginnt um 9.00 Uhr.

Getränke • Warme Speisen • Kaffee & Kuchen • ab 11.00 Uhr



Der Sportverein Jechlingen freut sich auf Ihren Besuch und wünscht viel Vergnügen

Einladung

Zur **Mitgliederversammlung 2018 des DRK-Ortsvereins Breisach am Rhein** lade ich Sie auf Freitag, **27. April 2018, 20.00 Uhr**, in die Räumlichkeiten des DRK – Ortsvereins Breisach, Müllheimer Straße 3 recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung
3. Totenehrung
4. Tätigkeitsberichte (Bereitschaft, Jugendrotkreuz, Kassenwart)
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Beschlussfassung neuer Wirtschaftsplan
8. Beschlussfassung über neue Satzung des DRK-OV Breisach
9. Grußworte der Gäste
10. Verschiedenes (Fragen an den Vorstand, Wünsche u. Anträge)
11. Schlusswort

Die zu beschließende neue Satzung kann an den Dienstabenden in den Räumlichkeiten des OV eingesehen bzw. als PDF-Datei vom OV angefordert werden (mail@drkbreisach.de).

Anträge zur Tagesordnung müssen spätestens eine Woche vor dem Versammlungstermin beim Ortsvereinsvorsitzenden eingegangen sein. Auf Ihr Kommen freuen wir uns.

Mit freundlichen Grüßen

DRK-Ortsverein Breisach a. Rh.

Gottfried Martin, 1. Vorsitzender

Sonntag

29. April, ab 12 Uhr, Mondhalde zwischen Vogtsburg-Bischoffingen und Vogtsburg-Oberrotweil

7. Gipfeltreffen Kaiserstühler Jungweine

Lieber Wander- und Weinfreund, am Sonntag, den 29. April 2018 erwartet Sie ein besonderes Erlebnis: Das 7. Gipfeltreffen Kaiserstühler Jungweine. Zum ersten Mal findet das Gipfeltreffen auf dem bekannten Aussichtspunkt, der Mondhalde, zwischen Vogtsburg-Bischoffingen und Vogtsburg-Oberrotweil statt. Ab 12:00 Uhr werden Sie von den Fremdenverkehrsvereinen Bischoffingen und Oberrotweil sowie vom Team der Naturgarten Kaiserstuhl GmbH herzlich empfangen. Über 50 verschiedene Jungweine des Jahrgangs 2017 geben einen Einblick in die Weinsaison 2018. Präsentiert werden die edlen Kaiserstühler Tropfen ganz hoheitlich durch die Badische Weinprinzessin Sinja Hornecker. Auch für den kleinen Hunger wird etwas angeboten. Verschiedene geführte Wanderungen sowie eine geführte Mountainbike-Tour runden das Erlebnis ab. Außerdem gibt es einen Shuttle-Dienst mit Planwagen-Gespänn von/bis Bahnhof Oberrotweil. Weitere Info unter www.naturgarten-kaiserstuhl.de.

Die Standesamtsmeldungen März 2018

Standesamt Breisach

Trauungen

24.03. **Kerstin Janowski** und **Christian Fischer**, Richard-Müller-Str. 9, 79206 Breisach am Rhein

Sterbefälle

- 03.03. **Agatha Katerina Wiesler**, geb. Pfefferle, Klausengasse 1, 79423 Heitersheim
- 03.03. **Hildegard Bibiana Merkt**, geb. Häring, August-Ehrlacher-Str. 1, 79206 Breisach am Rhein
- 04.03. **Erich Friedrich Wintermantel**, Breisgaustr. 3, 79206 Breisach am Rhein
- 04.03. **Waldemar Tolkacev**, Von-Roggenbach-Weg 3, 79189 Bad Krozingen
- 06.03. **Elisabeth Helene Rammler**, geb. Dägele, Hauptstr. 44, 79235 Vogtsburg im Kaiserstuhl
- 08.03. **Lieselotte Annemarie Birmele**, geb. Felser, Torgasse 3, 79241 Ihringen
- 09.03. **Sofie Ritta Federer**, geb. Dinkel, Im Winkel 2, 79206 Breisach am Rhein

- 10.03. **Hildegard Emma Sillmann**, geb. Landerer, Eisentalstr. 3, 79235 Vogtsburg im Kaiserstuhl
- 15.03. **Alfred Richard Günter Görne**, Matthaldeweg 5, 79346 Emdingen am Kaiserstuhl
- 17.03. **Maria Elisabeth Allgeier**, geb. Band, Abtshof 11, 79291 Merdingen
- 17.03. **Erika Gutknecht**, geb. Hagios, Quellenstraße 18, 79241 Ihringen
- 18.03. **Maria Anna Strub**, geb. Schneider, Hirschstraße 2, 79235 Vogtsburg im Kaiserstuhl
- 18.03. **Kaspar Kucher**, Tennenbacherstraße 4, 79395 Neuenburg am Rhein
- 18.03. **Dagmar Ruth Adda Ambs**, geb. Gehlert, Rittgasse Sa, 79291 Merdingen
- 26.03. **Rosa Maria Scherer**, geb. Schneider, Im Zinken 5, 79224 Umkirch

Ärztliche Notdienste und Apotheken

Rettungsdienst - Krankentransporte Tel. 19222

Bereitschaftsdienst der Ärzte:

Telefon 01805-19292300

Apotheken Notfallnummern:

Festnetz 0800-0022833 - Mobilfunk 22833

Samstag, 21.04.: Silberberg-Apotheke, Hauptstraße 8, Bahlingen, Telefon 0 76 63 - 26 41

Sonntag, 22.04.: St. Martins-Apotheke, Fuhrmannsgasse 1, Freiburg-Hochdorf, Telefon 0 76 65 - 28 24

Samstag, 28.04.: Apotheke am Gutshof, Hauptstraße 9, Umkirch, Telefon 0 76 65 - 5 16 26

Sonntag, 29.04.: Apotheke am Rathaus, Hinter den Eichen 6, Reute, Telefon 0 76 41 - 91 29 12

